

# STUFE

DIE VEREINSZEITSCHRIFT  
FRÜHJAHR 2022 AUSGABE 192

SCHWÄBISCHE  
ALBVEREINS  
JUGEND

We stand with

**UKRAINE**

BLICKPUNKT

## INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

WIR

WETTBEWERB GEMEINSAM BEWUSSTERLEBEN

FREIZEITEN

OSTERREISE

WORLD

[WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE](http://WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE)





## 4 | **BLICKPUNKT**

Deutsche Wanderjugend auch international #gemeinsamunterwegs  
 Internationale Jugendarbeit  
 Fuchsfarm International –  
 Together for a Sustainable Environment  
 „Menschen helfen sich zu entwickeln“  
 Unsere internationalen Partner für FuFa international  
 „Für die Völkerverständigung“ -  
 Internationale Jugendbegegnungen der Volkstanzgruppe Frommern  
 Kansainvälinen nuorisovaihto -  
 Internationale Begegnungen in Finnland  
 Jugendbegegnungen in Zeiten des Krieges

## 20 | **WIR**

Neues vom Jugendbeirat  
 Einladung zur Sommer-JV 2022  
 Neues von der Geschäftsstelle  
 Wettbewerb „gemeinsam bewussterleben“  
 Ehrenamt kann sich auch finanziell lohnen  
 Juleica kompakt in Sonnenbühl-Erpfingen

## 30 | **UNSERE FREIZEITEN**

Auszug aus dem Tagebuch des Reiseführers P.

## 31 | **DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN**

Zeltlager Fuchsfarm  
 Fortbildungen im Sommer 2022  
 Fuchsfarm-Festival 2022  
 Gemeinsam unterwegs

## 34 | **FACHBEREICH FAMILIE**

Neues von der Familienvertreter\_innen-  
 versammlung (FVV)

## 31 | **EINER VON 12.000**

## HALLO ZUSAMMEN,

„Mama, was ist Krieg?“ Als im Februar der Krieg in der Ukraine ausbrach, stellten viele Kinder und Jugendliche ihren Eltern diese Frage. Mehrere Generationen mussten Krieg und seine Folgen nicht mehr selbst erfahren. Krieg schien bisher ganz weit weg. Heute erleben wir einen brutalen militärischen Konflikt, der nur zwei Flugstunden entfernt stattfindet, über Medien fast in Echtzeit. Ein Krieg, der sich nicht nur gegen zivile und militärische Ziele richtet, sondern auch gegen unsere freiheitlich-demokratischen Werte, die wir in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und an die nächste Generation weitergegeben haben.

Die Schwäbische Albvereinsjugend steht zu einer offenen Gesellschaft, die unterschiedliche Ideen und Interessen respektiert, und die ihren Mitgliedern die Chance gibt, ihren Standpunkt zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Vorurteile abzubauen, Vielfalt zu fördern und Jugendlichen zu ermöglichen zusammen mit Gleichaltrigen wichtige Erfahrungen für ihre persönliche Entwicklung zu machen sind Teile unseres Leitbilds.

Internationale Jugendbegegnungen setzen genau da an und können zwischen Ländern langfristig wirken und die Teilnehmenden persönlich tragen. Wie enorm wichtig sie sind, davon zeugt das aktuelle internationale politische Geschehen. Deshalb widmen wir diese Ausgabe der internationalen Jugendarbeit. Mit Fuchsfarm International bieten wir dieses Jahr eine Jugendbegegnung an, bei der sich Jugendliche aus fünf europäischen Ländern auf der Fuchsfarm treffen. Wir würden uns über eine lebhaftige Beteiligung freuen. Weitere Beiträge zum Thema findet ihr auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen, einen schönen und erholsamen Sommer und gute Antworten auf Fragen, die uns diese schwierige Zeit stellt.

Lorena Hägele

Germar Schulte-Hunsbeck

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein  
Hospitalstr. 21 B  
70174 Stuttgart  
Fon 0711 22585-74  
Fax 0711 22585-94  
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de  
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

#### Redaktion / V.i.S.d.P.

Mats Thiele  
Nonnenhofstraße 15  
74321 Bieitgheim-Bissingen  
mats.thiele@schwaebische-albvereinsjugend.de

#### Erscheinungsweise

Die Stufe erscheint viermal jährlich und kann auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins angefordert werden. Die Zeitschrift wird an die Bezieher unentgeltlich abgegeben.

#### Redaktionsschluss dieser Ausgabe

31. März 2022

ISSN 1861-2873

#### Satz und Gestaltung

Werbekontor Uwe Lärz, Tamm

#### Druck

RCDRUCK GmbH & Co. KG, Albstadt  
gedruckt auf Enviro Clever U, 100 % FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

#### Auflage

1.600 Exemplare

#### Bildnachweis

Titelseite, Seite 2 links, 6, 7, 8, 9, 13 oben links, 13 oben rechts, 19, 32 links: pixabay.com  
Seite 4: Gerd Schwinn und Hugo Friedel  
Seite 5: Deutsche Wanderjugend Bund  
Seite 13 links unten: Międzynarodowe Centrum Spotkań Młodzieży  
Seite 13 rechts unten: Asociación Cultural En Construcción  
Seite 14 links unten: Zengales NVO Centrs  
Seite 14 rechts unten: Parrocchia Santa Maria Annunziata e Santa Marina  
Seite 15: Manfred Stingel  
Seite 17: Gemeinde Ranua  
Seite 18: Riikka Pulju  
Seite 34: Andrea Friedel  
Seite 35: Tammo Braun  
alle anderen Fotos: Schwäbische Albvereinsjugend / Schwäbischer Albverein

Freie und feste Mitarbeiter sind im Redaktionsteam herzlich willkommen. Anfragen, Textbeiträge und Bilder sind an die Redaktion zu senden. Sie sollten nicht mehr als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten umfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Leserbriefe sind erwünscht. Digitale Bilder sollten mindestens eine Million Pixel umfassen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Jugendbeirats der Schwäbischen Albvereinsjugend wieder.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.



## DEUTSCHE WANDERJUGEND AUCH INTERNATIONAL #GEMEINSAMUNTERWEGS

Internationale und interkulturelle Begegnungen sind immer mehr Teil von Aktivitäten von Jugendorganisationen und tragen eine schöne Botschaft des Friedens und des Zusammenhaltes in sich. Im Laufe der Jahre haben verschiedene unserer DWJ-Mitgliedsorganisationen aktive Kooperations- und Freundschaftsnetzwerke sowohl in Europa als auch darüber hinaus aufgebaut. Jedes Jahr treffen sich hunderte von DWJ-Jugendlichen und Gruppenleitungen mit Partnergruppen zu gemeinsamen Projekten, um sich gegenseitig kennenzulernen, um kulturelle Besonderheiten zu teilen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

Abenteurer und Pioniere im Bereich von internationalen Begegnungen – das sind unsere Mitglieder bereits seit den Anfangszeiten der Deutschen Wanderjugend. Beispielsweise setzten Mitglieder der Odenwaldklubs Reichelsheim und Höchst ein Zeichen, als sie 1969 als erste Gruppe aus der Bundesrepublik Deutschland eine Begegnungsfahrt nach

Kamerun organisierten. Schon damals brachten Themen wie Draußensein, Abenteuer-Aktivitäten und kulturelle Traditionen die Gruppen zusammen und bildeten die Grundlage für die Begegnung.

Natürlich sind wir als Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbandes auch über die Europäische Wandervereinigung umfassend verbunden und tragen unseren Teil zur Unterstützung der globalen Vernetzung bei. Die vier Schwerpunkte unseres Leitbildes

- gemeinsam unterwegs,
- Natur erleben – Natur schützen – Umwelt gestalten,
- mit Traditionellem und Modernem auseinandersetzen und
- demokratisches und soziales Handeln fördern

sind die Werte, für die die Wanderjugend auch aus pädagogischer Sicht steht. Sie verankern unsere Arbeit fest in den Zie-



len der internationalen Bildungsarbeit: Internationale Kinder- und Jugendarbeit, globale Bildung und Friedenserziehung tragen dazu bei, die Verwirklichung der Menschenrechte zu gewährleisten. Das Ziel ist der Respekt vor den Menschenrechten und allen Individuen. Man lernt, die Verschiedenheit anderer Menschen zu akzeptieren, lernt andere Kulturen kennen, versteht die gegenseitige Abhängigkeit von Menschen und Nationen und versteht Gleichheit und Gerechtigkeit als Grundlage der Menschenwürde.

Viele Institutionen, wie die Bundesregierung, die Europäische Union sowie verschiedene Stiftungen und Fonds bieten finanzielle Unterstützung für internationale Mobilitätsprojekte für junge Menschen, Jugendleitungen und Ehrenamtliche. Je nachdem, für welches Programm man sich entscheidet, richten sie sich hauptsächlich an Jugendliche zwischen 8 und 27 Jahren und an Personen, die mit Jugendlichen und Jugendgruppen arbeiten.

Wenn du dich für das Thema internationale Begegnungen und die Möglichkeiten, die sie für deinen Verein / Gruppe bieten, interessierst, nehme gerne Kontakt zu uns auf, wir helfen dir gerne weiter!

Die Bundesgeschäftsstelle der Deutschen Wanderjugend dient als Zentralstelle für die Förderanträge des Förderfonds

„Internationale Globalmittel“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) können Zuschüsse zu den Fahrt- und Unterkunftskosten beantragt werden.

Wir unterstützen unsere Jugendwarte und Gruppenleitungen gerne bei Projekten und helfen bei Fragen in allen Teilbereichen von der Partnersuche über die Antragstellung bis zur Abrechnung.

*Text: Riikka Pulju*



## INTERNATIONALE JUGENDARBEIT - TYPISCH FÜR JUGENDVERBÄNDE

Internationale Jugendbegegnungen sind Jugendveranstaltungen, bei denen mindestens zwei, in vielen Fällen auch drei oder mehrere Jugendgruppen aus unterschiedlichen Ländern in der Regel in einem Zeitrahmen von fünf bis 14 Tagen in einem inhaltlich vorbereiteten Rahmen treffen. Synonym werden auch die Begriffe Jugendaustausch oder internationaler Austausch verwendet.

### ERKENNUNGSMERKMALE UND RICHTLINIEN VON INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGEN

Idealerweise ist die Gruppengröße der jeweiligen Länder ausgewogen. Jeder Partnergruppe des jeweiligen Landes benötigt eine gültige Rechtsform, zum Beispiel anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. In der Regel sind internationale Jugendbegegnungen paritätisch aufgebaut.

Während einer Jugendbegegnung führen die Teilnehmenden gemeinschaftlich ein Programm durch. Bei der Deutschen Wanderjugend oder anderen Umweltverbänden sind Themen häufig an Umweltschutz oder nachhaltiges Handeln angelegt. Die Teilnehmenden sollten in allen Phasen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sowie Folgeprojekten - möglichst aktiv eingebunden sein. Das Programm ist in der Regel ein Mix aus Workshops, Übungen, Debatten, Rollenspielen, Simulationen und Outdoor-Aktivitäten. In der Regel sind die Programmpunkte bzw. das Thema angelehnt an die Leitlinien einer der Partnergruppen.

Die Jugendlichen lernen voneinander. Sie entdecken ihre sozialen und kulturellen Gemeinsamkeiten wie Unterschiede und

werden sich derer bewusst. Die Teilnahme an so einem Jugendaustausch stärkt das Bewusstsein für eine europäische Bürgerschaft, indem zum Beispiel Themen der Europäischen Jugendziele aufgegriffen und mit den Jugendlichen thematisiert werden.

Eine Jugendbegegnung verfolgt klare nicht formale Lernziele. Sie lässt einen deutlichen Anteil interkulturellen Lernens erkennen. Für den Erfolg einer Maßnahme ist die aktive Beteiligung der Jugendlichen unbedingt erforderlich.

Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit sind gekennzeichnet durch qualifizierte pädagogische Begleitung durch interkulturell geschulte ehren- oder hauptamtliche Fachkräfte. Sie leben von einer vertrauensvollen und intensiven Partnerschaft der beteiligten Träger im In- und Ausland, die auf Gegenseitigkeit ausgerichtet ist. Alle Aktivitäten sind an den Interessen der Jugendlichen orientiert und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Internationale Jugendarbeit ist ein pädagogisch begleitetes Feld außerschulischer Jugendbildung, das auch eine Vielzahl informeller Lernanlässe bietet. Für junge Menschen stellt sie ein freiwilliges Bildungsangebot dar, das ihnen Gestaltungs- und Entfaltungsspielraum bietet, ihr eigenes Engagement fördert und einfordert sowie an ihre Interessen und Motivationen anknüpft.

In der pädagogisch begleiteten Begegnung mit dem Anderen und Fremden werden nationalstaatliche und kulturelle Zuschreibungen erfahren und reflektiert. Junge Menschen nehmen neue und (ihnen) fremd erscheinende Handlungen, Haltungen und Interpretationen wahr und bearbeiten diese.



Gleichzeitig erfährt das eigene Verständnis dessen, was als „normal“ angesehen wird, eine Verunsicherung und es wird ein Perspektivwechsel angeregt.

### WIRKUNG VON INTERNATIONALER JUGENDARBEIT

Neben der oben beschriebenen Form von internationaler Jugendarbeit, dem Jugendaustausch, gibt es zahlreiche andere Formate. Hierzu gehören unter anderem Schüleraustausch, Europäischer Freiwilligendienst und Workcamps. Häufig wird die Meinung vertreten, dass Lernerfolge und Erfahrungen im Ausland oder im internationalen Kontext nur bei längerfristigen Aufenthalten (zum Beispiel Europäischer Freiwilligendienst, oder Schüleraustauschjahr) erzielt werden können.

In mehreren wissenschaftlichen Studien wurde die nachhaltige Wirkung von internationaler Jugendarbeit belegt. Internationale Jugendarbeit ist mehr als eine reine Mobilitätserfahrung. Sie stellt in ihren unterschiedlichen Settings vielfältige Lernmöglichkeiten zur Verfügung, deren positive, nachhaltige Wirksamkeit auch empirisch belegt ist. Lernprozesse finden dabei sowohl auf non-formaler Ebene (vorbereitete und geplante Programmteile einer Begegnung) als auch auf informeller Ebene (im Sinne von spontanen Lernanlässen außerhalb oder am Rande des geplanten Programms) statt. Auch bei Jugendbegegnungen mit einer Dauer von bis zu 14 Tagen, die für die Jugendverbandsarbeit typisch sind, konnte diese Wirkung entgegen vieler gängiger Meinungen nachgewiesen werden.

Festgestellt wurde, dass selbst kurzzeitige internationale Erfahrungen einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung junger Menschen haben. Gefördert wird die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen im Hinblick auf Selbst-

vertrauen, soziale Kompetenz, Offenheit für neue Erfahrungen, interkulturelle Kompetenz und Identitätsbildung. Viele Jugendliche profitieren also von einer internationalen Begegnungserfahrung, indem sie beispielsweise lernen, unbekannte Situationen besser zu bewältigen oder sich aktiv in eine Gruppe einzubringen. Sie haben nicht nur eine positive Grundhaltung gegenüber dem Gastland, sondern sind auch offener für einen weiteren Auslandsaufenthalt. Hemmungen, sich in einer Fremdsprache auszudrücken, werden abgebaut und die bereits vorhandenen Kenntnisse verbessert. Darüber hinaus hat die Begegnungserfahrung Auswirkungen auf die Gesamtbioografie: So gaben 31 % der ehemaligen Teilnehmenden an, dass die Begegnung Anstoß für eine Reihe weiterer Aktivitäten und Entscheidungen in ihrem Leben war, 7 % bezeichnen sie sogar als Ausgangspunkt für eine biografische Wende. Internationale Jugendarbeit leistet also einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und fördert – neben Sprachkompetenz – Selbstsicherheit, Teamfähigkeit sowie Weltoffenheit. Die im Jahr 2019 veröffentlichte Zugangsstudie untersuchte, warum bestimmte Jugendliche, insbesondere solche aus bildungsfernem Hintergrund, bei Jugendbegegnungen weniger stark vertreten sind. Eine zentrale Schlussfolgerung der Studie lautet, dass die internationale Jugendarbeit nur durch eine Stärkung der Jugendarbeit insgesamt gefördert werden könne.

Weitere Informationen zur nachhaltigen Wirkung von internationaler Jugendarbeit findet ihr unter anderem auf folgenden Seiten:

[https://www.buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag\\_werner\\_140411.pdf](https://www.buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag_werner_140411.pdf)

<https://ijab.de/themen/forschung/default-ca48ef5919/internationale-jugendarbeit-wirkt-auf-berufliche-bildungswege>

## GESCHICHTE INTERNATIONALER JUGENDBEGEGNUNGEN

Erste organisierte Jugendbegegnungen fanden etwa um das Jahr 1920 statt, eng verbunden mit der sogenannten Wandervogelbewegung. Diese entstand um 1900 durch Schüler und Studenten aus dem bürgerlichen Milieu und wollte dem von der Industrialisierung geprägten städtischen Leben ein von der Romantik beeinflusstes Naturerleben entgegensetzen. In vielen Kleingruppen organisierten junge Erwachsene Wanderungen und Fahrten an Wochenenden und in den Ferien. Dabei spielten traditionelle Kulturelemente wie Volkslieder eine wichtige Rolle. Die aus dem Wandervogel hervorgehende Jugendbewegung prägte Reformpädagogik, Freikörperkultur und Lebensreformbewegung bis 1933 nachhaltig.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden internationale Jugendbegegnungen auf politischer Ebene stark gefördert. Besonders hervorzuheben ist hier die deutsch-französische Beziehung. Im Rahmen der Vereinbarungen zum Élysée-Vertrag, der am 22. Januar 1963 unterzeichnet wurde, wird die Absicht bekundet, ein „Austausch- und Förderwerk der beiden Länder“ zu errichten, ausgestattet mit einem beachtlichen Gemeinschaftsfond von 40 Millionen DM, „der dem Austausch von Schülern, Studenten, jungen Handwerkern und jungen Arbeitern zwischen beiden Ländern dient“. Die Originalität des Deutsch-Französischen Vertrages besteht nicht zuletzt darin, dass er sich neben den Regierungen und Verwaltungen an die beiden Völker in ihrer Gesamtheit wendet und Jugendliche zu wichtigen Trägern internationaler Beziehungen erklärt.

Auch weiter in der Geschichte stark belastete Achsen wie Israel – Deutschland und Polen – Deutschland fanden in der Folge starke Beachtung in der Förderung von internationalen Jugendbegegnungen.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion in den 1990er Jahren und der EU-Osterweiterung (2004/2007) werden internationale Begegnungen von der EU stärker gefördert und gehen weg von binationalen Interessen hin zu einer europäischen Dimension.

Mittlerweile gibt es in jedem EU-Land eine Nationalagentur JUGEND für Europa (JfE). JfE ist im Auftrag der EU-Kommission und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Nationale Agentur für das EU-Programm Erasmus+ Jugend (ehemals: Erasmus+ JUGEND IN AKTION). Der Auftrag der Nationalagenturen ist die finanzielle Förderung von europäischen Projekten im Jugendbereich, die Weiterentwicklung von Jugendarbeit und die Unterstützung der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa durch das Förderprogramm Erasmus+ Jugend.

## FÖRDERUNG INTERNATIONALER JUGENDARBEIT

Internationale Begegnungen können durch verschiedene Fördermittel unterstützt werden. Voraussetzung dafür ist, dass

die Veranstaltung von einer deutschen Gruppe mit einer ausländischen Partnergruppe durchgeführt wird. Es muss sich dabei nicht zwingend um Jugendgruppen im Alter von 8 bis 26 Jahren handeln. Auch ein Austausch zwischen Fachkräften innerhalb der Verbandsstrukturen kann von den Fördermitelgebern finanziell unterstützt werden. Diese sogenannten „Maßnahmen“ müssen sich deutlich von touristischen Reisen unterscheiden. Sind an den Maßnahmen zwei Partner beteiligt, spricht man von „bilateralen Maßnahmen“, bei drei Partnern von „trilateralen Maßnahmen“ und bei noch mehr Nationen von „multilateralen Maßnahmen“.

Förderung kann unter anderem beim Landesjugendring Baden-Württemberg beantragt werden (die Jugendgeschäftsstelle berät hier gerne):

Landesjugendring Baden-Württemberg  
Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart  
Telefon 0711 16447-0, [www.ljr bw.de](http://www.ljr bw.de)

Weiter bietet die Bundesgeschäftsstelle der Deutschen Wanderjugend in Kassel Förderung durch internationale Globalmittel. Hieraus können Maßnahmen mit fast allen Partnerländern gefördert werden – vorausgesetzt, die Maßnahmen entsprechen den Richtlinien des Kinder- und Jugendplanes.

Deutsche Wanderjugend  
Querallee 41, 34119 Kassel  
Telefon 0561 400498-0, [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de)

### Erasmus+ Jugend

Als Nationale Agentur informiert die Nationalagentur über die Möglichkeiten der Förderung von internationaler Jugendarbeit. Die Agentur berät und begleitet Projektträger bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung ihrer Projekte.

### JUGEND für Europa

Godesberger Allee 142 -148, 53175 Bonn  
Telefon 0228 950622-0, [www.jugendfuereuropa.de](http://www.jugendfuereuropa.de)

Bilaterale Jugendwerke und Jugendkoordinierungsstellen konzentrieren sich auf junge Menschen und haben die Aufgabe, interkulturellen Austausch zu organisieren. Dadurch sollen bessere Beziehungen zwischen Staaten und Gesellschaften ermöglicht werden:

Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Molkenmarkt 1, 10179 Berlin  
Telefon 030 288757-0, [www.dfwj.org](http://www.dfwj.org)

Deutsch-Polnisches Jugendwerk  
Friedhofsgasse 2, 14473 Potsdam  
Telefon 0331 28479-0, [www.dpjw.org](http://www.dpjw.org)

Tandem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch  
Maximilianstraße 7, 93047 Regensburg  
Telefon 0941 58557-0, [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de)



ConAct Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer  
Jugendaustausch  
Markt 26, 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Telefon 03491 4202-60, [www.conact-org.de](http://www.conact-org.de)

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch  
Mittelweg 117b, 20149 Hamburg  
Telefon 040 8788679-0, [www.stiftung-drja.de](http://www.stiftung-drja.de)

Deutsch-Griechisches Jugendwerk  
Markt 10, 04109 Leipzig  
Telefon 0341 24724147, <https://dgjw-egin.org>

Deutsch-Südafrikanisches Jugendwerk  
Austraße 8A, 53604 Bad Honnef  
Telefon 02224 9874010, [www.dsjw.de](http://www.dsjw.de)

Deutsch-Niederländisches Jugendwerk  
Theaterstraße 6 -10, 52062 Aachen  
Telefon 0241 4460-102, [www.dnl-jugendwerk.com](http://www.dnl-jugendwerk.com)

VIAVAI  
Büro für den deutsch-italienischen Jugendaustausch  
Via Savoia 15, 00198 Rom  
Telefon +39 06 64781695, <https://buero-viavai.eu/>

Deutsch-Türkisches Jugendwerk  
Sossenheimer Weg 176, 65936 Frankfurt am Main  
Telefon 069 34826022, [www.dtjw.de](http://www.dtjw.de)

UK-German Connection  
34 Belgrave Square, London SW1X 8QB  
Telefon +44 20 78241570, [www.ukgermanconnection.org](http://www.ukgermanconnection.org)

Deutsch-Ungarisches Jugendwerk  
Jägerstraße 4, 10117 Berlin  
Telefon 030 80906803, [www.dujw.org](http://www.dujw.org)

*Text: Andreas Stahl*

**Andreas Stahl** ist seit 2018 Jugendgeschäftsführer und Bildungsreferent bei der Schwäbischen Albvereinsjugend. Von 2006 bis 2016 arbeitete er als freiberuflicher Projektleiter und Bildungsreferent mit dem Schwerpunkt internationale Jugendbildung in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. So konzeptionierte und leitete er zahlreiche internationale Jugendbegegnungen sowie Multiplikatorenfortbildungen mit dem Programm Jugend in Aktion, bzw. ab 2014 Erasmus+. Darüber hinaus initiierte er für das EU-Programm NA BIBB Lernpartnerschaften und Workshops zur Erwachsenenbildung. Bei der internationalen Jugendbegegnung Fuchsfarm International – Together for a Sustainable Environment ist Andreas Stahl Teil des Leitungsteams.



## FUCHSFARM INTERNATIONAL TOGETHER FOR A SUSTAINABLE ENVIRONMENT

Zusammen mit Jugendlichen aus Spanien, Lettland, Italien und Polen machen wir Nachhaltigkeit erfahrbar. Insgesamt 60 Teilnehmende zwischen 14 und 18 Jahren begegnen sich vom 28. August bis 4. September 2022 in kreativen Workshops zu verschiedenen Themen und einem bunten Programm, das jede Menge Spaß und Überraschungen bereithält. Zu Fuchsfarm International haben wir unsere lettischen Partner interviewt (siehe Seite 12).

2019 entstand die Idee zur Jugendbegegnung. Ihre Umsetzung musste mehrfach verschoben werden, aber jetzt stehen wir in den Startlöchern!

Weitere Infos zur Teilnahme auf <http://albvereinsjugend.de/index.php/aktivitaeten/touren/fuchsfarm-international>



# FUCHSFARM INTERNATIONAL – TOGETHER FOR A SUSTAINABLE ENVIRONMENT

## VORBEREITENDER PLANBESUCH ZUR INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNG

Ende 2019 stellte die Schwäbische Albvereinsjugend zusammen mit vier Partnern aus der Europäischen Union einen Antrag auf eine internationale Jugendbegegnung. Nach mehrmaligem Verschieben und Änderungen in der Planung gehen wir davon aus, dass die internationale Jugendbegegnung mit dem Titel Fuchsfarm International – Together for a Sustainable Environment im Sommer 2022 nun endlich stattfinden kann. Die Jugendbeiräte Viola Krebs und Adrian Herbst sowie Andreas Stahl von der Jugend- und Familiengeschäftsstelle werden die Jugendbegegnung leiten und waren ebenso für das Vorbereitungswochenende im April verantwortlich.

Vom 8. bis 10. April konnten wir jeweils zwei Leitungs- bzw. Betreuungspersonen unserer Partnerorganisationen in Tübingen begrüßen. Unsere polnischen Partner mussten die Teilnahme leider kurzfristig absagen, werden aber im Sommer dabei sein.

Ein Vorbereitungswochenende ist typisch für eine internationale Jugendbegegnung. Man lernt die beteiligten Partner und die unterschiedlichen Methoden von Jugendarbeit in den jeweiligen Ländern kennen. Ein weiteres Hauptthema ist Aktivitäten gemeinsam zu planen, sowie weitere wichtige organisatorische Themen abzusprechen.

### TAG 1

Bei kontinuierlich strömendem Regen begrüßten wir unsere Gäste aus Spanien, Lettland und Italien auf der Geschäftsstelle in Stuttgart. Nach einer ersten Stärkung in der Stuttgarter Innenstadt ging es los zur Jugendherberge nach Tübingen, unserem Tagungs- und Übernachtungsort.

Nachdem alle eingekcheckt hatten und das Abendessen eingenommen haben, starteten wir mit einer Kennenlernrunde,

der Abfrage der Erwartungen für dieses Meeting und ersten organisatorischen Details. Ein gemütliches Beisammensein in einer typisch Tübinger Kneipe rundete den Abend ab.

## **TAG 2**

Der Tag startete mit dem Vorstellen der beteiligten Jugendorganisationen, es wurde die Altersspanne der Zielgruppe, Teilnehmerzahlen bei Projekten vor Ort, Art der Veranstaltungen, regionale Tragweite und Inhalte der jeweiligen Jugendveranstaltungen vorgestellt (unsere Partner stellen sich in dieser STUFE einzeln vor).

Im weiteren Verlauf stellte das Team der Schwäbischen Albvereinsjugend das im Antrag formulierte Programm vor. Dies geschah mit dem Hinweis, das hier noch viele Bereiche offen sind und mit Ideen und Beiträgen unserer Partner gefüllt werden sollen. Die Form der Teamzusammenarbeit, gemeinsame Regeln beim internationalen Jugendaustausch, Unterschiedlichkeiten bei den jeweiligen Jugendschutzgesetzen sowie methodische Ansätze wurden im Folgenden besprochen. Die Struktur der Schwäbischen Albvereinsjugend, die vorgestellten Aktivitäten, das Konzept des Jugendzentrum Fuchsfarm fanden bei unseren Partnern großen Anklang. Dennoch wurden auch Unterschiede deutlich.

Die Schwäbische Albvereinsjugend plant in den nächsten Jahren regelmäßig wieder internationale Jugendbegegnungen anzubieten, so besteht auch ein Interesse langfristig mit unseren Partnern zu arbeiten. Dieser Punkt und auch die Frage inwieweit eine Ausrichtung einer Jugendbegegnung in den nächsten Jahren in Lettland, Polen, Spanien oder Italien möglich ist wurde besprochen.

## **TAG 3 (EXKURSION FUCHSFARM)**

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück auf zu einem Besuch des Veranstaltungsorts, der Fuchsfarm, auf dem an diesem Tag noch teilweise schneebedeckten Raichberg. Etwas fröstelnd machte sich die Delegation auf zu einem kleinen Fuß-

marsch auf das Gelände. Dort wurden wir bereits von einem Vertreter des AK Fuchsfarm erwartet, der uns eine ausführliche Führung über das Gelände, sowie die Innenräume der Fuchsfarm bot. Bei winterlichen Temperaturen und schneebedecktem Boden, fiel es allen sichtlich schwer, sich eine große Jugendveranstaltung mit Zeltübernachtung an diesem Ort vorzustellen.

Ein Mittagessen im nahegelegenen Nägelehaus rundete das Meeting ab, danach folgte in mehreren Etappen die Rückfahrt zum Stuttgarter Flughafen.

## **FAZIT**

Beim Meeting wurden wichtige Kommunikationsstrukturen festgelegt, wir verständigten uns über Rollen- und Aufgabenverteilung, Ziele der Jugendbegegnung und mögliche Stolpersteine bei einer interkulturellen Zusammenarbeit.

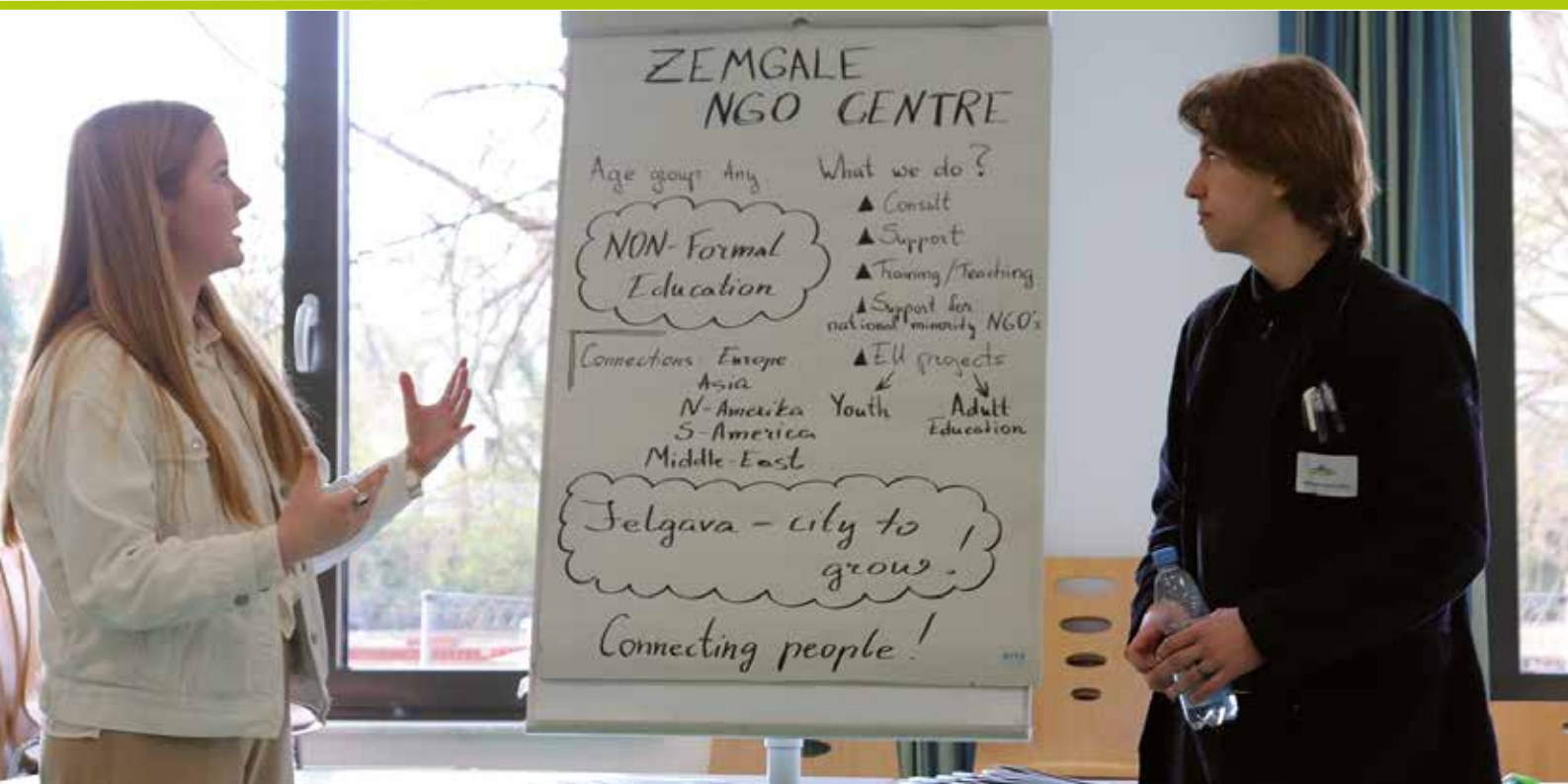
Kern der Jugendbegegnung werden Workshops sein, zum Beispiel Fotografie, Bildhauerei und Upcycling, die aktuell bereits mit Ehrenamtlichen oder Referenten besetzt sind. Weiter in Planung sind ein Theater- sowie Dokumentationsworkshop. Hier gehen wir davon aus, dass diese beiden Angebote von unseren Partnern übernommen werden. Alle Workshops legen ihren Focus auf Nachhaltigkeit.

Unser Eindruck ist, dass unsere Partner voller Eindrücke nach Haus gereist sind. Alle haben außerdem eine volle Aufgabenliste im Gepäck. Wir freuen uns, dass es die Gelegenheit gab, die verantwortlichen Personen vorab kennenzulernen, über die Hintergründe und Motivation ihrer Jugendarbeit zu erfahren, sowie Infrastruktur der Schwäbischen Albvereinsjugend zu präsentieren. Das EU-Jugendprogramm ERASMUS+ fördert unter anderem Anreise und Verpflegung beim vorbereitenden Planbesuch.

*Text: Andreas Stahl*

## **INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN ORGANISIEREN**

<https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-internationale-begegnungen-organisieren>



## „MENSCHEN HELFEN SICH ZU ENTWICKELN“

Evelina Vasaraja und Renars Karlinskis sind die beiden Freiwilligen und Gruppenverantwortlichen vom Zemgale NGO Centre. Nach dem erweiterten Planungsbesuch in Tübingen haben wir sie nach ihren Eindrücken für die geplante Jugendbegegnung „Fuchsfarm International – Together for a Sustainable Environment“ gefragt.

### WAS IST DEINE MOTIVATION, SICH EHRENAMTLICH ZU ENGAGIEREN?

**Renars:** Meine persönliche Motivation ist es, lettischen Jugendlichen dabei zu helfen, mehr über andere Kulturen, Umwelt und deren Nachhaltigkeit zu lernen. Ich helfe gerne Menschen sich zu entwickeln und helfe im Allgemeinen, das ist für mich meine zweite Natur.

**Evelina:** Meine Motivation ist, Teil dieses Projekts zu sein, in einem internationalen Team zu arbeiten und jungen Menschen aus Lettland dabei zu helfen, mehr über Nachhaltigkeit zu lernen und sie in ein multikulturelles Umfeld zu integrieren.

### EIN PAAR WORTE ZU EURER NGO?

Unsere NGO hilft Menschen, andere NGOs zu gründen, hilft bei der Erstellung von Projekten und Austauschprogrammen. Unsere NGO unterstützt Ideen, die Menschen haben, und kümmert sich um den Papierkram, damit das Projekt und die Idee leichter verwirklicht werden können.

### EUER EINDRUCK VON DER JUGENDBEGEGNUNG FUCHSFARM INTERNATIONAL – TOGETHER FOR A SUSTAINABLE ENVIRONMENT?

Ich mochte diese Idee sehr, sehr pünktlich und alles ist gut geplant. Alle Leute, die ich in Deutschland getroffen habe, waren lustig und es war angenehm, mit ihnen zu arbeiten. Die Leute von der Schwäbischen Albvereinsjugend waren sehr gastfreundlich und sind tolle Gastgeber.

### EURE EHRENAMTLICHE ROLLE IN DER NGO?

Zu diesem Projekt wurden wir größtenteils von Uldis Dūmiņš, dem Leiter des Zemgale NGO Centre, eingeladen. Ich bin seit 2019 Freiwilliger in Jelgava und war in vielen lokalen Projekten. Bei diesem Projekt kümmern wir uns hauptsächlich um die lettische Gruppe, wir erklären ihnen die Informationen, die ihnen mitgeteilt wurden, außerdem stellen wir die Gruppe zusammen und versuchen, die am besten geeigneten Personen für dieses Projekt zu finden.

### DEINE ERWARTUNGEN AN DIE JUGENDBEGEGNUNG AUF DER FUCHSFARM?

Ich erwarte von diesem Projekt, dass Jugendliche aus Lettland mehr über andere Kulturen lernen und wie man in einem Team mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenarbeitet und auch in Workshops zu arbeiten, die helfen sollen, etwas über Nachhaltigkeit und die Bedeutung des Naturschutzes zu lernen.

# UNSERE INTERNATIONALEN PARTNER FÜR FUFA INTERNATIONAL

## MIĘDZYNARODOWE CENTRUM SPOTKAŃ MŁODZIEŻY

City Wrocław  
Region Lower Silesia  
Country Poland



In May 1995, KŚ AZS Wrocław created the Międzynarodowe Centrum Spotkań Młodzieży ("International Centre of Youth Meetings"), which has been organizing and participating in youth exchanges in the frame of „Youth”, „Youth in Action” and Polish-German Youth Partnership programs. The organization of many international projects allowed the NGO to create a wide net of contacts with almost every European country. The topics of the projects are sport, culture, youth issues, three or multi-sided international exchanges, voluntary work camps, eurocamps, language courses, training courses, partnership exchanges and know-how exchanges. Since 2012, we are named Międzynarodowe Centrum Spotkań Młodzieży an independent association cooperating closely with the AZS Wrocław.

The organization systematically trains their staff to work in intercultural teams. They organize traineeship through the organization and realization of international projects. The NGO has great experience in youth and adults exchanges and intercultural work with children, youth and adults.

In our intercultural work targeted to children, youth and adults we are working with municipalities in our region. Our participation could act positively on the opinions of the local community.

## ASOCIACIÓN CULTURAL EN CONSTRUCCIÓN

City Avilés  
Region Asturias  
Country Spain



The organization was established in 2005 to promote youth active participation in our region. Since 2006, it has managed the International Youth Mobility Office of Avilés ("Europa Aquí") in cooperation with the Youth Service of the Municipality of Avilés. Our objectives are to inform young people and organizations working with youngsters about the youth mobility possibilities in Europe. According to the frame of non-formal education, we support

them to participate in international activities such as youth exchanges, European Voluntary Service (EVS), training courses, seminars, internships, etc. as well as promoting youth participation on local and international level.

We also offer international mobility opportunities to young people active in the local projects developed by the Youth Service of Avilés as part of our youth participation strategy. That activates them from personal to local experience as well as international experience. We work with a wide range of young people with diverse background, needs and less opportunities.

"En Construcción" has one full time worker to coordinate the office and international projects (youth exchanges, seminars, EVS etc.). Activities are aimed to 14 to 30 years old youngsters. One of our main priorities is the participation of people with less opportunities and special needs. Inclusion is one of our main topic when we organize youth exchanges. We coordinate with other local organizations.

Since 2006, we have been promoting the mobility opportunities that European Commission offers to young people and youth workers through the Erasmus+ program. So far, we have participated in 30 youth exchanges (6 as hosting and 24 as sending).

For us it is important to involve actively youngsters during the entirely project cycle (preparation, implementation and evaluation). Many of our exchange participants have become youth leaders in others and started organizing their own projects. To motivate our youngsters, we offer local trainings to teach how to organize youth exchanges.

## ZEMGALES NVO CENTRS

City Jelgava  
Region Semigallia  
Country Latvia



# ZEMGALES NVO CENTRS

Zemgale NGO Centre was established in 1998 with the aim to promote the development of the civic society. Currently the organization is a resource centre for more than 600 NGOs, more than 4000 information network users – youngsters and active members of different non-profit organizations. Regular activities are consultations on fundraising for public beneficiary measures, social entrepreneurship, information, education and technical assistance. Local and international voluntary projects

have been implemented in cooperation with organizations from Europe, Jordan, Latin America (Nicaragua, Brazil), Georgia, Russia (region of Kamchatka) and cooperation is started with Ukraine and Armenia.

The organization is also a language training centre for Latvian, English, German, Russian, Spanish, Italian and French languages.

The NGO has developed youth support measures within organizations, offering youth exchanges, local participation into organizations as volunteers or students within practice from the universities, international voluntary service, local youth initiatives and other measures to support the initiatives of young people. Zemgale NGO Centre has been awarded as most experienced youth organization in December 2014 by Ministry of Education and Science.

During last three years Zemgale NGO Centre has been lead organization for Social Entrepreneurship project “SEED” (strategic partnership) with aim to create joint measures to make education available for upcoming entrepreneurs. act positively on the opinions of the local community.

## PARROCCHIA SANTA MARIA ANNUNZIATA E SANTA MARINA

City Messina  
Region Sicily  
Country Italy



“Parrocchia Santa Maria Annunziata e Santa Marina” is a parish located in Cumia, a village up in the hills of Messina City. The village is surrounded by the Peloritani mountains hence, for this community living within the nature has a long tradition. The priest, Father Giovanni Lombardo has founded a

trekking group where children, young people and adults together organize and run excursions, and experience the beauty of the nature and the joy of being together.

Father Giovanni Lombardo is a member and a co-founder of the Association “Camminare i Peloritani”, as well as a member of the diocesan organization “Armonie dello Spirito” and member of the CAI (Club Alpino Italiano). Very often the parish, together with Camminare i Peloritani, Armonie dello Spirito as well as other associations and organizations organizes excursions, events and activities including

- excursions for promoting the homelands, our environmental, historical, cultural and architectural heritage;
- participating in pilgrimages;
- excursions with young people and children with the aim to educate and sensitize the new generations to nature and biodiversity topics;
- participating in events and meetings for promoting a sustainable life style;
- publishing books, guides and documentaries of our nature and landscapes;
- concerts while fully immersed in the nature;
- conviviality experiences.

Father Giovanni Lombardo is happy to bring his contribution as educator, organist, singer, choir as well as all priest related activities. Activities like organizing music in the nature, conviviality moment and supporting communities in various initiatives well represent a good part of his daily work. Adolescents who will accompany Father Giovanni are happy to provide his support in open air activities like excursions and games.

## „FÜR DIE VÖLKERVERSTÄNDIGUNG“ INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN DER VOLKSTANZGRUPPE FROMMERN

Manfred Stingel gründete 1965 die Volkstanzgruppe Frommern und ist seitdem ihr Vorsitzender. Seit 1974 blickt die Gruppe auf über 70 Gastspielreisen zurück.

### DIE GESCHICHTE DER VOLKSTANZGRUPPE FROMMERN IST SEIT VIELEN JAHREN MIT INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGEN VERBUNDEN. WESHALB HAST DU DICH DAFÜR EINGESETZT?

Mein Vater ist 1944 im Krieg - 3 Monate bevor ich geboren wurde - in Russland vermisst worden.

Es ist fürchterlich, wenn man immer auf seinen Vater wartet. Meine Mutter hatte drei kleine Kinder und wurde zeitweilig depressiv. Das ist mein Motiv, mich immer noch für die Völkerverständigung einzusetzen.

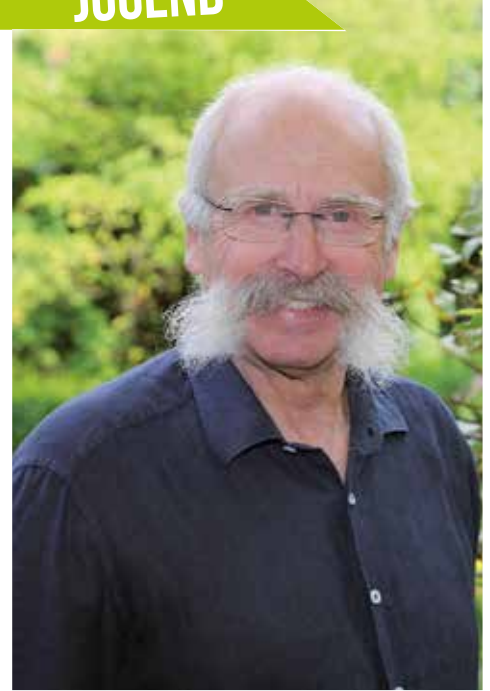
Manfred Stingel ist überzeugt, daß internationale Jugendarbeit die Friedensarbeit überhaupt ist. Gemeinsame Feste und gegenseitiges Kennenlernen, so meinen die Frommerner, tragen sehr zur Völkerverständigung und für den Frieden bei.

Helmut Pfitzer „Internationale Jugendarbeit“, Stufe 33, (1985)

### WELCHE THEMEN SIND NEBEN VOLKSTANZ FESTER BESTANDTEIL DIESER BEGEGNUNGEN?

Volkstanz ist ein verengender Begriff. Wir singen unsere traditionellen Lieder, erhalten die traditionellen Kleider der Region. Wir kümmern uns um unsere regionale Identität. Auf dieser Grundlage lassen sich wunderbar Freundschaften schließen, denn die Sprachbarriere wird leicht überwunden, vor allem bei unseren Sozaltänzen bei denen Partnerwechsel vorgegeben ist.

In anderen Ländern ist Pflege der traditionellen Kultur viel wichtiger als bei uns. Dort wird in Schulen und Musikschulen die regionale Kultur sehr gepflegt und gefördert, während man bei uns belächelt wird. Heimattümelei sei das, meinen manche, dabei ist Volkstanz längst als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt. Wir singen, tanzen und musizieren mit unseren Gästen, und oft wird auch miteinander oder füreinander gekocht, denn die regionale Küche gehört natürlich auch dazu.



Für die Heimat, für Volk und Vaterland sind in den Jahren 1933 bis 1945 unglaubliche Verbrechen geschehen, sind Millionen von Soldaten in den Tod getrieben worden. Alles was völkisch war wurde benutzt. Alle Traditionen, die Lieder, das Brauchtum wurden verwendet, mißbraucht. Deshalb ist es für die Generation, die mit dem 1000jährigen Reich des Adolf Hitlers und seinen zahlreichen Anhängern nichts mehr zu tun hat bzw. zu tun haben will, so schwierig ein normales Heimat- und Nationalgefühl zu entwickeln.

Die meisten Lieder Tänze und Bräuche sind vor 1933 entstanden und deshalb haben wir das Recht unsere Traditionen zu pflegen, auch wenn sie von den Nazis mißbraucht worden sind. Entscheidend ist für mich, daß wir Demokratie und demokratisches Verhalten lernen, und daß wir aus der Geschichte lernen. So sehe ich meine Heimat Deutschland.

Manfred Stingel „Heimat“, Stufe 34 (1985)

### WELCHE THEMEN SIND IM LAUF DER JAHRE WICHTIGER GEWORDEN? WELCHE SIND EHER IN DEN HINTERGRUND GETRETEN?

Ich versuche nach wie vor junge Leute mit Reisen in ferne Länder oder auch Nachbarländer zu begeistern und für die Ziele des Schwäbischen Albvereins zu gewinnen. Dabei ist der Weg das Ziel. Man muss sich die Zeit nehmen und ein paar Tänze und Lieder zu lernen, damit man eine gemeinsame Basis hat. Oft ist auch gewünscht für Publikum auf Bühnen zu tanzen. Eigentlich ist es noch immer so, dass junge Leute gut für ihre eigene regionale Kultur zu begeistern sind. Auch die Abgrenzung gegen Rechtsradikale war und ist wichtig.

### WAS HAT SICH IM LAUF DER JAHRE IN BEZUG AUF DIE GEOGRAFISCHE HERKUNFT Eurer PARTNERGRUPPEN VERÄNDERT?

Es gibt langjährige Freundschaften in viele Länder die wir pflegen. Viele Freunde wollen, dass wir mal wiederkommen. Deshalb gibt es nicht so häufig neue Länder, in die wir Reisen. Zu uns kommen aber nach wie vor neue unbekannte Gruppen.

### WELCHE IMPULSE HABEN DIE INTERNATIONALEN PARTNERGRUPPEN Eurer EHRENAMTLICHEN ARBEIT GEGEBEN?

Ganz, ganz viele. Reisen bildet. Die Eindrücke sind bunt und vielfältig. Die tolle Teambildung, die zum Beispiel Japaner können, haben uns hier nachhaltig beeinflusst. Das Haus der Volkskunst mit 90 Betten ist deshalb entstanden, weil wir einen guten Platz der Unterbringung und Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen gebraucht haben.

### ZU WELCHEN GRUPPEN HABEN SICH DAUERHAFT / LÄNGER ANHALTENDE KONTAKTE ERGEBEN?

Zu „Aunis et Saintonge“ aus Saintes in Frankreich seit 40 Jahren, zu Kobe Youth Net, „Brass Porteno“ und Ikuta-Schrein aus Kobe in Japan seit 47 Jahren, zu „Su Masu Gruppo Folk“ aus Elmas auf Sardinien seit 30 Jahren, zur „Grupo folclórico de Barcelinhos“ aus Barcelos in Portugal seit 44 Jahren, zu „Salduvé“ aus Šiauliai in Litauen seit 20 Jahren... Es gibt noch viel mehr. Die Zimmer im Haus der Volkskunst sind nach Ländern benannt, zu denen wir gute Freundschaften pflegen.

Abschließend ein Satz von Konrad Lorenz, den Manfred Stingel gerne zitiert:

*"Wir müssen alles tun um individuelle internationale Freundschaften zu fördern. Kein Mensch kann ein Volk hassen, von dem er mehrere Einzelmenschen zum Freunde hat." (aus: "das sogenannte Böse")*

Helmut Pfitzer „Internationale Jugendarbeit“, Stufe 33, (1985)

### MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN HATTET IHR BEI DER PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG ZU KÄMPFEN?

Zum einen die Motivation von jungen Männern, denn die Schwaben haben eine 600-jährige Paartanztradition. Dann natürlich die umfangreichen Antragsverfahren zu Finanzierung von Jugendbegegnungen oder EU-Projekten.

Ich denke, die gravierendsten Unterschiede sind beim Essen und den Essgewohnheiten zu beobachten. In Usbekistan gehören zum Reisgericht mit dem Namen „Ploff“ eine größere Anzahl Knoblauchzwiebeln mit je ca. 20 Knoblauchzehen, die mitserviert werden und gegessen werden.

Für Gastgeber, die mit viel Mühe ein schönes „Nationalgericht“ gekocht haben, ist es unglaublich frustrierend, wenn unsere jungen Leute die oft sehr ungewöhnlichen Speisen nicht mal

probieren. „Schmeckt mir nicht“ oder „Esse ich nicht“ geht im internationalen Austausch nicht. Ein Land lernt man auch über seine Speisen, die ja auch Kulturgut sind, kennen.

Unsere Nachbarn in Frankreich sind als Muschel- und Meeresfrüchteesser bekannt. Bei unserem ersten Besuch vor 40 Jahren in Saintes hat Pierre Tournier, unser damaliger Gastgeber, ein großes Muschelessen organisiert und bei genauerem Hinsehen entdeckten wir, dass sich durchaus noch einige sehr Lebendige auf den großartigen Platten bewegten. Mutig aßen mein Sohn und ich auch die für uns sehr ungewöhnlichen Tiere. Pierre Tournier gestand mir später, dass dieses Muschelessen durchaus ein Test gewesen sei. Wir wurden sehr, sehr gute Freunde und haben uns bis zu seinem Tod noch ganz oft gegenseitig besucht.

Das Essen und die Sitten in Japan sind bekanntermaßen sehr unterschiedlich. Einige unsere jungen Leute hatten größere Probleme mit rohem Fisch, Seetang, Fischeiern und anderen ungewöhnlichen Speisen. An einem freien Nachmittag trafen sie sich in einer „Burgerstation“ und füllten die Mägen. Peinlich danach deshalb, weil unsere besorgten und sehr bemühten japanischen Gastgeber am Abend extra zu einem großen Sauerkrautessen in ein teures deutsches Restaurant einluden. Es wurde nur sehr wenig von manchen deutschen Gästen gegessen. Weltoffenheit gilt es auch beim Essen beziehungsweise bei Tisch zu beweisen.

### WO UND MIT WELCHEN GRUPPEN WERDEN DIE NÄCHSTEN INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNGEN STATTFINDEN?

Hierher kommt die Schwerttanzgruppe von der kleinen Insel Lastovo in Kroatien, die eine 500-jährige Schwerttanztradition hat. Mit ihnen zusammen nehmen wir am 375 Jahre Jubiläum der Überlinger Schwerttlestände teil. Dann kommt die Gruppe El Pilar aus Saragossa zu uns, und wir nehmen zusammen am Deutschen Wandertag in Fellbach teil. Im August haben wir ein kleines Schiff für 40 Personen gechartert und besuchen unsere Freude auf den Inseln Lastovo und Korcula.

### WELCHE EMPFEHLUNG WÜRDEST DU EINER GRUPPE, DIE IHRE ERSTE INTERNATIONALE BEGEGNUNG PLANT, GEBEN?

Zuerst jemand hierher einladen und nach diesen Erfahrungen dann einen Gegenbesuch starten. Unsere Bundesgeschäftsstelle der Deutschen Wanderjugend rechtzeitig kontaktieren und einen Antrag spätestens im Oktober, November des Vorjahres stellen. Anmerken möchte ich in diesem Zusammenhang, dass ich sehr dankbar bin, dass wir seit vielen Jahren über die DWJ Finanzmittel aus dem Bundesjugendplan erhalten. Ohne diese Hilfe wären viele Begegnungen nicht möglich gewesen.

*Text: Manfred Stingel, Germar Schulte-Hunsbeck*





# KANSAINVÄLINEN NUORISOVAIHTO

## INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN IN FINNLAND

Die Schwäbische Albvereinsjugend hat mich gebeten, ein wenig über das Thema globale Bildung / internationale Begegnungen in Finnland zu schreiben. Ich freue mich euch von Teilen der internationalen Jugendverbandsarbeit im hohen Norden zu berichten.

Für ein Land mit relativ geringen Bevölkerung (5,5 Millionen Einwohner) wird in Finnland viel für die internationale Bildung von Kindern und Jugendlichen getan. Dafür gibt es sicherlich verschiedene Gründe, aber einige der wichtigsten sind wahrscheinlich die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen in einem Land, dessen Sprache außer den Est\_innen im Nachbarland niemand versteht, und die Tatsache, dass interkulturelle Bildung nachweislich zu enormen Ergebnissen im Bildungsbereich führt (die Finnen freuen sich über ihre guten Ergebnisse bei den PISA-Tests).

Überraschenderweise gibt auch die Gesetzgebung dem Thema weiteren Auftrieb. Finnland hat seit 2006 ein eigenes „Jugendgesetz“ (ein Jugendschutzgesetz besteht separat davon).

Kurzgefasst sind die Ziele dieses Gesetzes folgende:

- Förderung des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen,
- Unterstützung der Entwicklung junger Menschen,

- Förderung der Verwirklichung der Rechte junger Menschen und
- Verbesserung der Bedingungen, unter denen junge Menschen aufwachsen und leben.

Diese Zielsetzungen basieren übrigens auf Werten wie Solidarität, Multikulturalität und Internationalität, Nachhaltigkeit, gesunder Lebensweise, Respekt für die Umwelt und das Leben sowie auf fachübergreifender Zusammenarbeit in Bereich Jugend.

Mit anderen Worten: Das Gesetz sorgt dafür, dass junge Menschen die Möglichkeit erhalten, eine internationale Gemeinschaft zu erleben. Für uns hier in Deutschland ist das eine sehr gute Nachricht. Die Jugendämter und Vereine in Finnland sind regelmäßig auf der Suche nach neuen Partnergruppen für internationale Projekte, da dies Teil ihrer täglichen Arbeit mit jungen Menschen ist.

Und das Beste für uns Wander-Leute ist, dass die Menschen in Finnland die Natur sehr schätzen und die Beziehung zur Natur für viele sehr wichtig ist. Das bedeutet natürlich, dass es einfach ist, Gleichgesinnte zu finden, die sich über die Natur, die Outdoor-Freizeitgestaltung und umweltpolitische Themen austauschen wollen. Darüber hinaus verfügt Finn-

land über starke Traditionen, die im Einklang mit der Moderne gelebt werden. Kultur, Tanz, Musik und handwerkliche Traditionen sind daher ebenfalls Themen, die Finnland gerne auf die „internationale Bühne“ bringt.

In Finnland ist die Jugendarbeit besonders auf die Partizipation von jungen Menschen spezialisiert. Es ist üblich, dass junge Menschen selbst eine wichtige Rolle in allen Phasen von internationalen Begegnungen haben. Die Rolle der Gruppenleitung besteht häufig darin, die Gruppe zu unterstützen und zu koordinieren. Dies könnte einen neuen Kooperationspartner überraschen, aber ich empfehle es, auf den „Zug“ mit aufzuspringen und zu sehen, was für Ergebnisse diese Methode bringt. Meine persönliche Erfahrung war bisher pure Begeisterung. Aber man muss bedenken, dass ich in Finnland aufgewachsen bin und daher vielleicht ein wenig voreingenommen bin.

Nach einer längeren Pause wird der DWJ-Bundesverband im Sommer 2022 gemeinsam mit einer Partnergruppe aus der Gemeinde / Jugendamt Ranua, eine Jugendbegegnung in Nord-Finnland organisieren. Eine 35-köpfige Gruppe von 13- bis 19-Jährigen trifft sich um über Umwelt und Nachhaltigkeit zu diskutieren. Die deutsche Gruppe setzt sich aus jungen Menschen aus DWJ-Gruppen aus verschiedenen Teilen Deutschlands zusammen. Die Begegnung wird durch Erasmus+ finanziell gefördert-

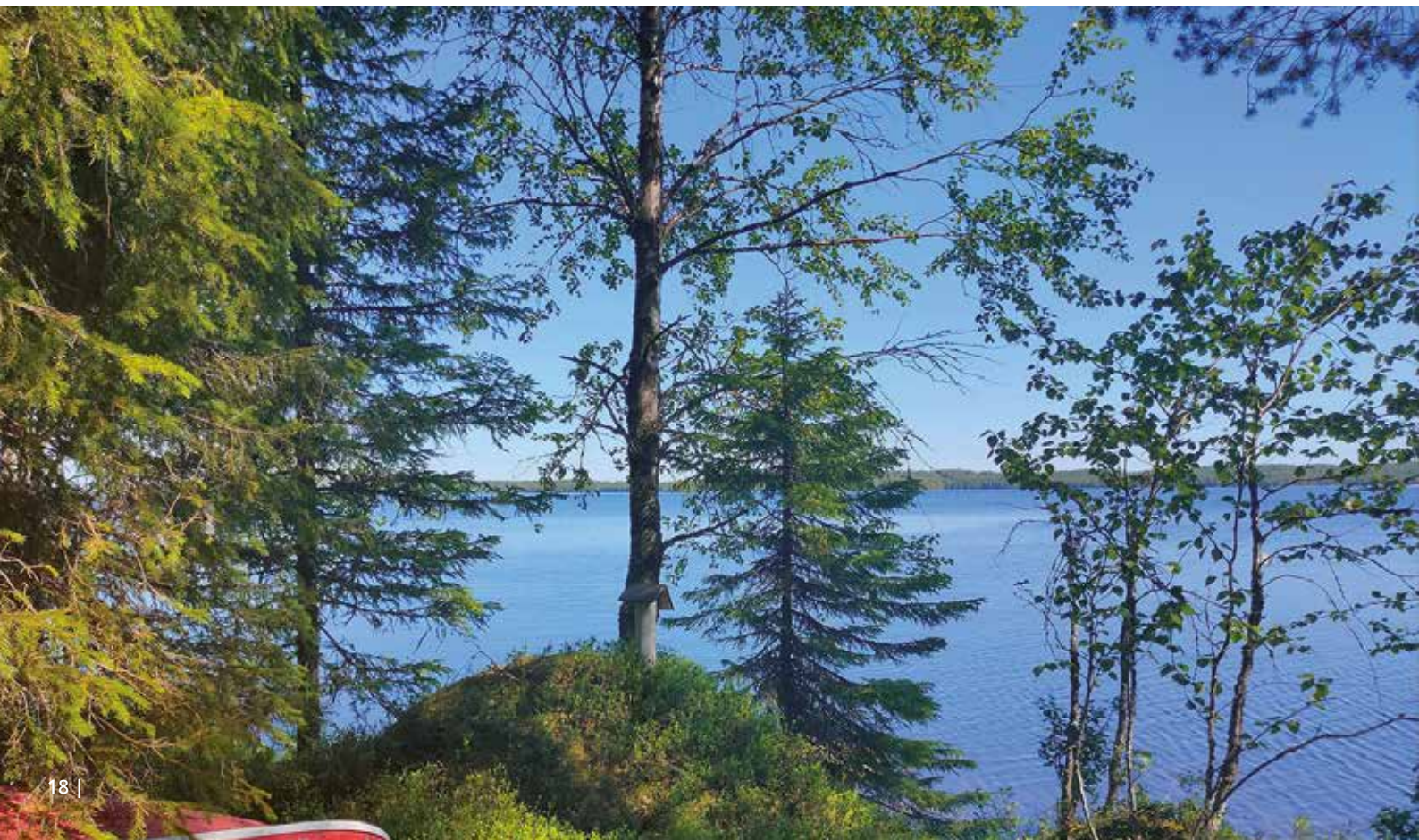
Die jungen Leute haben sich bereits mehrmals im Vorfeld über das Internet getroffen. Sie planen und gestalten das Programm und die Inhalte ihrer Workshops im Rahmen des Austauschprogramms gemeinsam. Es wird einige sehr inter-

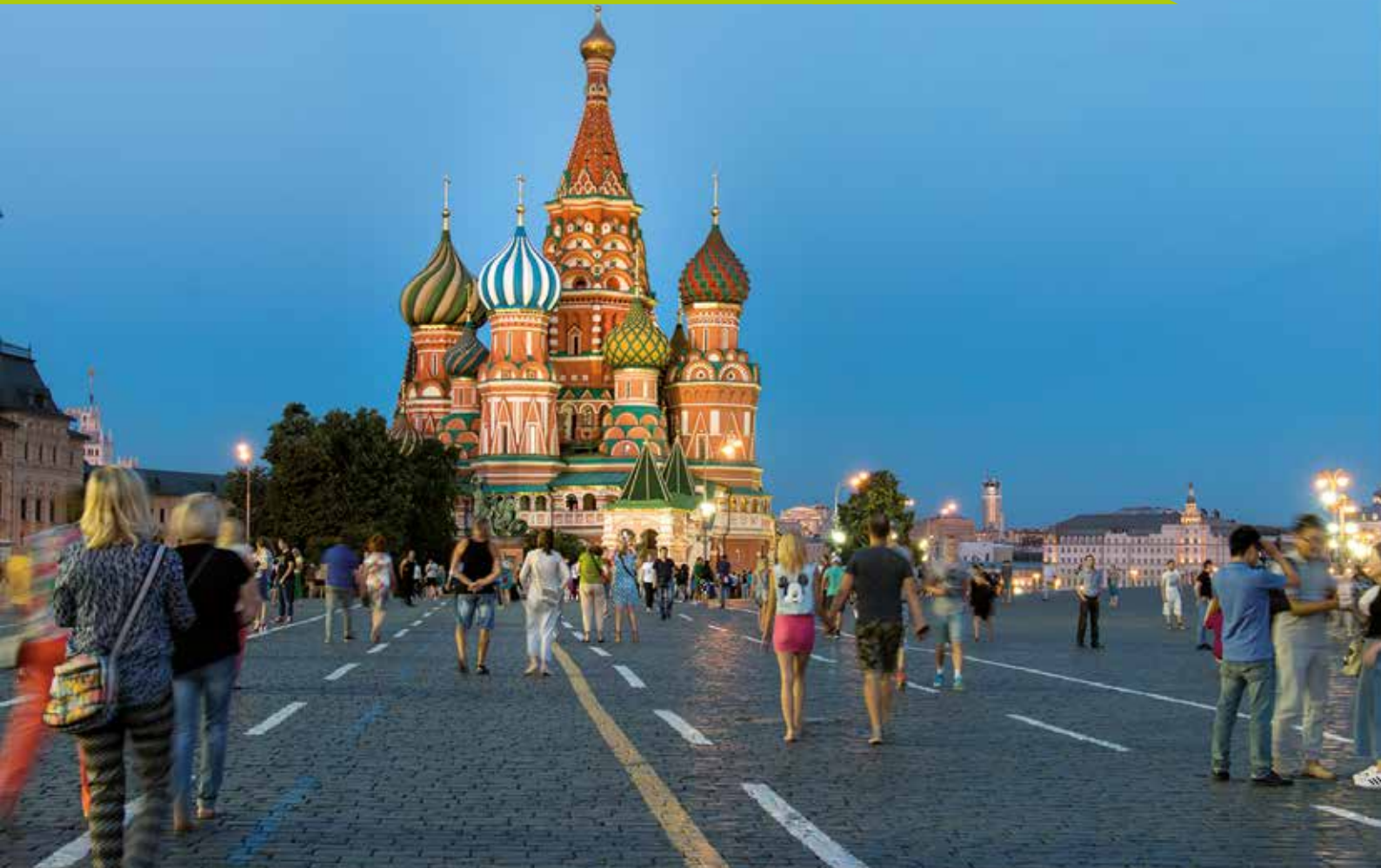
essante Workshops zu Themen wie ökologischer Fußabdruck, Tierschutz, Wasserschutz, Energiewirtschaft und faire Mode geben. Natürlich geht es auch nach draußen und in die Natur; es wird am Lagerfeuer gekocht und auf den Wanderwegen die Natur Lapplands bewundert.

*Text: Riikka Pulju*

Tipps für diejenigen, die eine Partnerorganisation in Finnland suchen

- Eine freundliche und ausdrückliche Einladung/Anfrage per E-Mail auf Englisch (oder sogar auf Deutsch) funktioniert in der Regel gut.
- Die Jugendämter der Gemeinden sind sehr gut mit den örtlichen Vereinen vernetzt.
- Der Partner der Europäischen Wandervereinigung in Finnland ist Suomen Latu. Suomen Latu ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung von Aktivitäten in den Bereichen Fitness, Outdoor und Gesundheit.
- Andere Organisationen, die viele der gleichen Werte wie die Deutsche Wanderjugend teilen, sind Luonto-liitto (der finnische Naturbund), 4H-järjestö (der finnische Landjugend), Suomen partio (die finnischen Pfadfinder) und Suomen Nuorisoseurat (Dachverband für kulturelle Kinder und Jugendarbeit).
- Beim DWJ Bundesverband in Kassel anrufen und sich von mir beraten lassen ist auch immer möglich: riikka.pulju@wanderjugend.de, Telefon 0561 400498-0





## AUS AKTUELLEM ANLASS

# JUGENDBEGEGNUNGEN IN ZEITEN DES KRIEGES



Deutsch-russische Jugendorganisationen bleiben hierzulande vom politischen Geschehen nicht verschont. Unter der Bezeichnung „deutsch-russisch“ versammeln sich häufig Menschen aus den Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion, sowohl Deutschstämmige als auch Menschen anderer Ethnien. Damit sind in diesen Vereinen oft Menschen aktiv, deren Herkunftsländer sich gerade eine erbitterte militärische Auseinandersetzung liefern.

Bei internationalen Jugendbegegnungen mit Russland und der Ukraine spielte kultureller Austausch und die praktische Umsetzung freiheitlich-demokratischer Werte im Umgang miteinander eine wichtige Rolle. Durch den Überfall Russlands auf die Ukraine sind internationale Jugendbegegnungen bis auf Weiteres nicht mehr möglich. Die Sicherheit für deutsche Gruppen und für ihre Partnerorganisationen ist ein schwer kalkulierbares Risiko für Präsenzbegegnungen.

Die Unterbrechung von Reiseverbindungen nach Russland trifft besonders Gruppen, Visa werden nur noch sehr eingeschränkt erteilt. Entstandene persönliche Freundschaften stehen vor einer unsicheren Zukunft.

Der Schwerpunkt deutsch-russischer Organisationen hat sich seit dem Ausbruch des Krieges verlagert zu sozialer Versorgung. Ihre Mitglieder betreuen geflüchtete Kinder und Erwachsene: Sprachkurse, Bewegungsangebote, Stressbewältigung, Beratung in bürokratischen Fragen, bei der Wohnungssuche und beim Schulbesuch sind nur einige Beispiele für den wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, den deutsch-russische Vereine aktuell leisten. Bleibt zu hoffen, dass die politischen Konflikte nicht in die Vereinsarbeit hineingetragen werden.

*Text: Gernar Schulte-Hunsbeck*

# NEUES VOM JUGENDBEIRAT

## WIE SIEHT EIGENTLICH SO EINE JUGENDBEIRATSSITZUNG AUS?

Am Anfang des Jahres begann der Jugendbeirat mit der ersten Online-Sitzung. Verschiedene Veranstaltungen des Jahres wie beispielsweise der Deutsche Wandertag, das Fuchsfarm-Festival und die Frühjahr-JVV standen auf der Tagesordnung. Erstmals konnten die neuen Schnupper-JBs an der Sitzung teilnehmen. Die Sitzung begann folglich mit einer kurzen thematischen Einführung, dem persönlichen Kennenlernen und einer abschließenden Vorstellung der Aufgabenbereiche. Auf der Sommer-JVV stehen nämlich wieder Wahlen für die Besitzenden des Jugendbeirats und die beiden stellvertretenden Personen der Hauptjugendwartin an. Schnupper-JB ist eine gute Möglichkeit für interessierte Personen einen Einblick in die Arbeit des Jugendbeirats zu bekommen, bevor sie die Entscheidung treffen, ob sie sich zur Wahl aufstellen lassen wollen.

## WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT BEI ANDEREN THEMEN?

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit Homepage und Social Media wurde hier als Beispielthema gewählt. Ende Januar versammelte sich ein Teil des Jugendbeirats zu einem Arbeitstreffen. Denn sowohl auf der Homepage als auch auf den Social-Media-Kanälen gibt es immer etwas zu tun. Hier lag der Fokus neben neuen Inhalten und Bildern auf der Überarbeitung des Leitfadens für die Nutzung von Social Media und auf der Erstellung der Redaktionspläne für 2022. Um den Auftritt der Albvereinsjugend möglichst vielfältig zu gestalten, können nämlich beispielsweise Freizeiten selbstständig für den Zeitraum die Social-Media-Kanäle übernehmen. Erklärungen, Details und Regeln für diese Nutzung sind im Leitfaden dargestellt, welcher regelmäßig überarbeitet wird. Um die verschiedenen Medien zu koordinieren und den Überblick über regelmäßige Inhalte zu behalten, werden Redaktionspläne für die Homepage und Social Media genutzt. Dieser wird jährlich auf Basis des Veranstaltungskalenders erstellt.

## WO IST DER JUGENDBEIRAT SONST NOCH DABEI?

Immer wieder gab es auch eigene Veranstaltungen auf denen der Jugendbeirat dabei war. Regelmäßig gibt es Treffen der AG Baden-Württemberg zur übergreifende Zusammenarbeit mit der Jugend im Schwarzwaldverein. Zudem folgt im Sommer die Internationale Jugendbegegnung, bei der die Planung aktuell in die finalen Schritte geht. Auch beim Vorbereitungstreffen für das Fuchsfarm-Festival hat der Jugendbeirat wieder tatkräftig unterstützt. Nicht zuletzt war der Jugendbeirat selbstverständlich an der Vorbereitung und Durchführung der Jugendvertreterversammlung im Frühjahr beteiligt. Es gibt noch weitere Veranstaltungen wie die Feriencampmesse und die Osterfreizeit an denen Beisitzende des Jugendbeirats unterstützen.

## WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN VERBÄNDEN AB?

Meist über die Beteiligung an Veranstaltungen mit den Partnerverbänden. Angefangen mit Kooperationstreffen mit dem Fachbereich Naturschutz aus dem Gesamtverein ging es weiter mit mehreren Treffen zum Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Gauen und dem Gesamtverein. Der Jugendbeirat war auch auf der Verteterversammlung des Fachbereichs Familie vertreten. Abschließend gab es noch die Bundesdelegierten-Versammlung in Passau. Hier waren mehrere Vertreter der Albvereinsjugend dabei, um die Interessen in der Deutschen Wanderjugend zu vertreten. Auch der Austausch mit vielen anderen Landesverbänden ist hier sehr spannend um Inspirationen und Ideen mitzunehmen. Mit Kevin Mendl, Maike Gillwaldt und Tobias Dettinger wurden übrigens gleich drei Personen aus unserem Vereinsgebiet in den Bundesjugendbeirat gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Abschluss freuen wir uns auf folgenden spannenden Wochen mit euch und sind gespannt auf die kommenden Aufgaben und Hürden.

*Text: Mats Thiele*



# EINLADUNG ZUR SOMMER-JVV 2022

## TAGESORDNUNG

Jugendvertreter\_innenversammlung

Sonntag, 3. Juli 2022 - 10 Uhr

Online oder auf dem Jugendzentrums Fuchsfarm

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- TOP 2 Bericht der Hauptjugendwartin, des/der stellvertretenden Hauptjugendwart\_in und der Beisitzer\_innen im Jugendbeirat
- TOP 3 Entlastung des Jugendbeirats
- TOP 4 Wahlen der stellvertretenden Hauptjugendwart\_innen
- TOP 5 Wahlen der Beisitzer\_innen des Jugendbeirats
- TOP 6 Bericht des Bildungsreferenten
- TOP 7 Ausbildung und Unterstützung des Ehrenamts der Albvereinsjugend
- TOP 8 Unterstützung finanzschwacher Familien
- TOP 9 Anträge
- TOP10 Verschiedenes

Anträge sind bis zum **19. Juni 2022** schriftlich auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle einzureichen. Bitte meldet euch bis spätestens **23. Juni 2022** schriftlich oder telefonisch bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle für die JVV an. Bitte gebt dort an, ob ihr online oder vor Ort daran teilnehmen werdet. Weitere Infos zur Durchführung und zum Hygienekonzept erhaltet ihr rechtzeitig vor der JVV per Mail.

# NEUES VON DER

Am 5. und 6. August 2022 präsentieren die Deutsche Wanderjugend Bund und die Schwäbische Albvereinsjugend ihr Angebot für Kinder, Jugendliche und Leitungspersonen mit einem gemeinsamen Stand auf dem Deutschen Wandertag in Fellbach. Der Fachbereich Familie wird mit einem weiteren Stand und Angeboten für Kinder vertreten sein. Der gemeinsame Standort wird an der Schwabenlandhalle sein, die von Stuttgart mit der Straßenbahn-Linie U1, Haltestelle „Schwabenlandhalle“ erreichbar ist.

Zwischen dem 3. und 7. August übernehmen der Schwäbische Albverein und das gesamte Remstal die Rolle der Gastgeber. Mittelpunkt des Geschehens ist dabei Fellbach am Fuße des 470 Meter hohen Kappelbergs. Unter dem Motto „Genieße das Wandertal“ finden eine Vielzahl von Wanderungen, Führungen, Vorträgen und Konzerten statt. Nähere Informationen hierüber gibt es auf [www.dwt2022.de](http://www.dwt2022.de).

Der Deutsche Wandertag ist ein jährlich stattfindendes bundesweites Treffen von Wanderfreunden und wird vom Deutschen Wanderverband organisiert. Er findet jedes Jahr in einer anderen Region statt. Fellbach richtet in diesem Jahr den 121. Deutschen Wandertag aus. Er ist mit jährlich bis zu 30000 Gästen der größte seiner Art in Europa.

*Text: Gernar Schulte-Hunsbeck*



# GESCHÄFTSSTELLE

## NEUES LAGER- UND PACKSYSTEM

Aufgrund von Corona und den damit verbundenen Lieferengpässen mussten wir sehr lange auf die neuen Euroboxen warten. Nun sind sie endlich zur neuen Freizeitsaison da und wir können loslegen.

Zuerst tauschen wir kaputte und verschlissene Teile aus, dann soll in den Regalen alles neu angeordnet werden. Dies ermöglicht eine einfachere Handhabung und Pflege. Dadurch versprechen wir uns eine erhöhte Wertschätzung bei Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Jugendlichen erhöht. Letzteren soll der angemessene und nachhaltigere Umgang mit Materialien durch Vorbildfunktion vermittelt werden, dies sehen wir auch als Erziehungsauftrag in der freien Jugendbildung.

Das Verantwortungsbewusstsein soll gestärkt und Zustand und Nutzungsdauer des Materials nachhaltig verbessert werden - und die Freude am Umgang damit.

*Text: Ute Hugenschmidt*



## SAVE THE DATE

Das Wochenende des 15./16. Juli 2023 wird zentraler Termin für den gemeinsamen Albvereinsaktionstag von Albvereinsjugend und Fachbereich Familie sein. Um Ortsgruppen mehr Flexibilität in ihrer Planung zu geben, rufen wir den kompletten Juli als Aktionsmonat aus.

# WETTBEWERB

## „GEMEINSAM BEWUSSTERLEBEN“

Wir haben das Jahr 2020, „Fridays for Future“ ist in aller Munde, Natur- und Umweltschutz wird breit diskutiert. Die Schwäbische Albvereinsjugend bewegt das Thema Natur- und Umweltschutz schon seit vielen Jahren. Daher haben wir uns 2020 das Motto bewussterleben auf die Fahne geschrieben. Dabei haben wir mit euch gemeinsam das Thema Natur- und Umweltschutz ganz neu beleuchtet. Mit unserem Jahresmotto wollten wir gemeinsam Natur erleben und uns bewusst machen, wie wichtig eine nachhaltige Lebensweise für unsere Zukunft ist.

Um unseren Kindern- und Jugendlichen das Thema auf eine spannende Art und Weise näher bringen zu können, haben wir einen Wettbewerb ins Leben gerufen, den Wettbewerb gemeinsam bewussterleben. Dabei waren alle Jugendgruppen, Kindergruppen, Ortsgruppen, Familiengruppen, Freizeiten und Gaue aufgerufen an unserem Nachhaltigkeitswettbewerb teilzunehmen.

Sie waren aufgerufen sich eine möglichst innovative nachhaltige Aktion zu überlegen, die sie mit ihrer Gruppe planen und durchführen können. Alle Aktionen konnten eingereicht werden, ob simpel oder ausgeklügelt, ob Wald- oder Flussputzede, Apfelsaftpressen oder eure individuelle Idee. Anregungen konnten in der Arbeitshilfe zu unserem Jahresmotto gefunden werden.

Die Siegerehrung war für die Frühjahr-JVV 2021 geplant. Doch wie bei so vielem hatte das Corona-Virus andere Pläne. 2020 war es für Jugendgruppen, Kindergruppen, Ortsgruppen, Familiengruppen, Freizeiten und Gaue nicht möglich Aktionen durchzuführen. Deshalb haben wir den Wettbewerb bis Ende 2021 verlängert. Die Jury bestand aus Maïke Gillwaldt von der Deutschen Wanderjugend, Dominik Nawratil (Fachvorstand für Nachhaltigkeit des Landesjugendrings), Hauptjugendwartin Lorena Hägele und Adina Mohr als Organisatorin. Nachdem die Jury die Beiträge auswertete und eine Entscheidung getroffen hatte, wurden auf der JVV im Frühjahr die Sieger gekürt.

**Wir stehen für aktiven Natur- und Umweltschutz.** Dahinter steckt, dass wir uns als Schwäbische Albvereinsjugend bewusst sind, dass

- die Natur die Grundlage unserer Existenzdarstellt,
- wir eine Verantwortung für spätere Generationen haben,
- die Natur mit ihrem unschätzbaren Erholungs- und Freizeitwert geschont und erhalten werden muss,
- Aktivitäten in diesem Bereich eine sinnvolle Freizeitgestaltung sind, in deren Rahmen man Wirkungs- und Handlungsmöglichkeiten erproben kann.

### Bewusst erleben

Unsere schnelllebige Zeit fordert von uns, stets einen Schritt weiter zu sein. Wir wollen ein Zeichen setzen und dazu aufzurufen innezuhalten und sich bewusst zu machen, was gerade passiert. Wir wollen unser Leben bewusst erleben und die Momente, die wir in der Natur und in Gemeinschaft mit Freunden verbringen genießen und schätzen lernen.

### Bewusster leben

In einem zweiten Schritt wollen wir in die Zukunft schauen. Ein Leben, wie wir es gerade führen, können spätere Generationen nicht mehr erleben. Deshalb wollen wir dafür sorgen, dass wir unser Leben bewusster leben und daran auch etwas ändern. Auch nachfolgende Generationen sollen die Möglichkeit haben, wie wir durch die Wälder der Schwäbischen Alb wandern zu können oder auf der Fuchsfarm tolle Ferien verbringen zu können.

*Text: Adina Mohr*



# GEWINNER DER HERZEN

Ein ganzes **Bündel von Aktionen** präsentierte die **Ortsgruppe Sachsenheim**. Um eigene Erzeugung von Lebensmitteln geht es bei der Herstellung von Apfelsaft aus heimischem Streuobst und beim Anbau und der Ernte von Kartoffeln. Abfallbeseitigung und -wiederverwertung stehen bei der Altpapiersammlung und der örtlichen Bachputzede im Mittelpunkt. Gespür für ökologische Selbstwirksamkeit wecken auch der Naturschutztag am Füllmenbacher Hof, die Reinigung der Nisthilfen in Streuobstwiesen (die wie die Obstlese in eine langjährige Patenschaft für die städtischen Streuobstwiesen eingebunden ist) sowie Exkursionen, bei denen öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden.



Das **Zeltlagerteam 2021** beschäftigte sich mit „**Mindful Eating – Nachhaltigkeit in der Zeltlagerküche**“. Dabei wurde auf Fertigprodukte verzichtet, auf einen hohen Anteil an frischen saisonalen Lebensmittel aus der Region aus biologischem Anbau geachtet, ebenso auf einen hohen fleischlosen Anteil der Ernährung und auf möglichst wenig Verpackung. Wichtig war auch eine gute Mengenkalkulation, um Lebensmittel nicht wegwerfen zu müssen. Übriggebliebenes wurde nach dem Ende der Freizeit einer Tafel gespendet.



# PLATZ 3

Preis: Equipment im Wert von 50 €

## OBSTBAUMWIESE



**Ortsgruppe Unterensingen • 10 Kinder und Jugendliche, 2 Leitungspersonen**

Ziel der Aktion war, den Kindern und Jugendlichen die Obstbaumwiesen rund um Unterensingen unter verschiedenen Aspekten nahezubringen. Im Keller des Obsteinlagerungsvereins erfuhren die Teilnehmenden Neues über die Lagerung von Obst. Danach verkosteten sie verschiedene heimische Apfelsorten. Ein Fachmann vermittelte auf einer kleinen Wanderung durch die Streuobstwiesen altersgerecht Wissenswertes über die Pflege der Obstwiesen und deren Ökologie. Dabei besuchten sie auch einen Imker und seine Bienenvölker. Mit Becherlupen durchstreiften die Teilnehmenden anschließend die Wiese und bestimmten Insekten und Pflanzen. Die Verkostung selbstgemachten Apfelsafts, selbstgemachter Marmelade und des Honigs der Bienen vor Ort schufen eine sinnliche Verbindung zu den Obstbaumwiesen. Die Aktion lebte zudem vom Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen.

# PLATZ 2

Preis: eine Aktion eurer Wahl in eurem  
Umkreis im Wert von 150 €

## ZELTLAGER 2021



**Ortsgruppe Frohnstetten • 18 Kinder und Jugendliche, 4 Leitungspersonen**

Das jährliche Kinderzeltlager an der Albvereinshütte im Schmeiental sollte gezielt nachhaltig durchgeführt werden: drei Tage mitten in der Natur ohne lärmenden Verkehr, ohne Strom, ohne Wasser aus der Leitung. Die Müllsammelaktionen vergangener Jahre bildeten den Einstieg ins Thema Nachhaltigkeit zu einer Ideensammlung zur Müllvermeidung. In Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden beim eigenhändigen Herstellen von Papier mit dem Rohstoffzyklus von Holz, bauten Nistkästen und erlebten Upcycling durch die Anfertigung von Feueranzündern aus Restmaterialien. Natur- und erlebnispädagogische Spiele waren ein weiteres Element. Die Nachhaltigkeit setzte sich in der Küche fort: regionale und fleischlose Erzeugnisse einkaufen und einige Zutaten aus der umliegenden Natur nutzen. Eine Bäckerei vor Ort konnte die Teilnehmenden mit Backwaren, die zu Ladenschluss übrigblieben und üblicherweise entsorgt werden würden, gratis versorgen.

# PLATZ 1



Preis: Übernachtung in einem unserer Wanderheime im Wert von 250 €

## EIDECHSENHOTEL

**Ortsgruppe Sontheim an der Brenz • 8 Kinder und Jugendliche, 1 Leitungsperson**

Die Vereinswiese ist eine Streuobstwiese mit großem Baumbestand. Als in der Nähe Eidechsen gesichtet wurden, schlossen sich Familien- und Naturschutzgruppe zu einem gemeinsamen Projekt zusammen, um den Lebensraum für diese Tiere zu sichern. Indem die Kinder vollwertig einbezogen wurden, sollte ein generationenübergreifendes Verständnis geweckt und bestenfalls das Biotop langfristig erhalten werden. Alle Arbeitsschritte – warum wann etwas getan wird – wurden gemeinsam besprochen und ausgeführt. Zum Abschluss gestalteten die Teilnehmenden Findlinge mit Eidechsen aus den Scherben von Fliesen, die aus der Resttonne gerettet werden konnten. Es ist angedacht, mit einer Informationstafel auf das Eidechsenhotel hinzuweisen und somit zur Umweltbildung beizutragen, da die Wiese an einem gerne begangenen Wanderweg liegt.

*Text: Gernar Schulte-Hunsbeck*



## EHRENAMT KANN SICH AUCH FINANZIELL LOHNEN

Groß war die Freude bei Helmut Mager aus Vaihingen. Am 7. Oktober überreichte der Oberbürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen Jürgen Kessing den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung der Großen Kreisstadt an Enz und Metter an den langjährigen Jugendleiter und Albvereinsfunktionär. Helmut Mager war Hauptpreisträger des mit 2 000 Euro dotierten Preises. Er wurde vor allem für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit sowohl bei der Albvereinsjugend als auch im Stadtjugendring Bietigheim-Bissingen geehrt. Seit nunmehr 37 Jahren unterstützt der Vaihinger den Zusammenschluss der Vereine in Bietigheim-Bissingen, die Jugendarbeit betreiben, als Kassier.

Der Diplomverwaltungswirt engagiert sich seit Jahrzehnten in der Jugendarbeit. Viele Jahre leitete er die Schülergruppe in Bissingen an der Enz. Als die Jugendlichen ins Erwachsenenalter kamen, gründete er eine Umweltgruppe in Bissingen, die in Sachen Umwelt innovative Projekte voranbrachte. Zahlreiche Preise heimsten die Kinder und Jugendlichen ein. Zweimal war die Gruppierung Träger des Albvereinsumweltspreises. Auch engagierte sich der Jugendleiter als stellvertretender Zeltlagerleiter auf der Fuchsfarm. 18 Jahre agierte Mager als Fachwart für Pressearbeit bei der Albvereinsjugend. Zahlreiche Pressemitteilungen über das zentrale Geschehen des Jugendverbandes des Albvereins verfasste er. Immer wieder konnte auch in der überregionalen Presse wesentliches über unsere Anliegen gelesen werden.

Die Familiengruppe der Ortsgruppe Sachsenheim unterstützte er viele Jahre lang als Naturschutzwart. Nistkästen aufhängen und reinigen sowie Apfelsaft herstellen und die Metterputzete waren die Highlights in der Familienarbeit. Naturkundliche Exkursionen für Kinder waren seine Spezialität. Seit 14 Jahren unterstützt er die Jugendgeschäftsstelle bei der Beantragung von Zuschussmöglichkeiten für die zentralen Freizeiten.

Fortbildung war dem gebürtigen Bissinger immer wichtig. Er ist zertifizierter Wanderführer, beim DWJ-Landesverband Hessen absolvierte er die Ausbildung zum Jugendwanderführer. Beim Landesverband für Obstbau und Garten legte er die Prüfung zum Fachwart für Baumpflege ab, so dass er auch

in der Streuobstbewirtschaftung universell einsetzbar ist. Als die Juleica eingeführt wurde, war er einer der ersten im Land, der sie über den Stadtjugendring erwarb. Eine Selbstverständlichkeit war für ihn der Erwerb des Motorsägenscheins, um Landschaftspflegearbeiten zu leiten.

Für sein jahrzehntelanges Engagement verlieh ihm Ministerpräsident Kretschmann vor vier Jahren die Landesehrennadel. Seine ehemalige Umweltgruppe wurde für ihr Wirken mit dem Landesumweltspreis ausgezeichnet. Außerdem ist Mager Träger der Ehrenmedaille der Stadt Sachsenheim für 20-jähriges Engagement als Naturschutzwart.

Bei der Jugendvertreterversammlung gratulierte Hauptjugendwartin Lorena Hägele dem Preisträger. Dabei gab er bekannt, die Hälfte des Preises an die Organisationen zu spenden, in denen er in den letzten 40 Jahren aktiv war. So kann sich nun auch die Schwäbische Albvereinsjugend über eine Spende von 200 Euro freuen.

*Text: Helmut Mager*

Die Schwäbische Albvereinsjugend dankt Helmut Mager für sein Engagement und seine Spende.



## JULEICA KOMPAKT IN SONNENBÜHL–ERPFFINGEN

Vom 19. – 23. April fand unser diesjähriger Juleica kompakt-Kurs in Sonnenbühl-Erpfingen statt. Insgesamt 20 Teilnehmende, größtenteils von der Wanderjugend Baden-Württemberg, erhielten Inputs zu den Themen Aufsichtspflicht, Spiel- und Naturpädagogik, Jugendschutzgesetz, dem Schutzkonzept „Fair.Stark.Miteinander.“, Partizipation, Konfliktmanagement, Strukturen der Deutschen Wanderjugend und anderen Themen.

Besonderes Highlight war die sogenannte Aktionsplanung. Hier planten die Teilnehmenden in Kleingruppen typische Veranstaltungen der Wanderjugend, beispielsweise Freizeiten, Touren und internationale Jugendbegegnungen. Die Projektskizzen wurden dem Plenum vorgestellt.

Der Standort in Sonnenbühl-Erpfingen wurde bei unserer Auswertung teils kritisch bewertet aufgrund der aufwendigen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dennoch bietet das Haus und das Gelände ideale Bedingungen um angehenden Betreuer\_innen auf ihre Arbeit mit Kinder und Jugendgruppen vorzubereiten. So fanden bei frühlingshaften Temperaturen viele Einheiten draußen und im Rahmen einer kurzen

Wanderung statt. Viele Teilnehmende nutzten in der Pause die Möglichkeiten sich bei Fußball und Basketball auszupowern. Gesellige Runden am Abend, unter anderem auch bei Lagerfeuer, boten ausreichend Raum zum Austausch.

Selten war eine Juleica-Gruppe im Altersdurchschnitt so jung, ein Großteil der Teilnehmenden war zwischen 16 – 18 Jahren. Mit 20 Personen war die Schulung gut besucht. Der Trend von hohen Anmeldezahlen an der oberen Auslastungsgrenze eines Kurses hält somit an. Seit 2019 ist eine Juleica-Ausbildung Pflicht für Neueinsteiger bei der Schwäbischen Albvereinsjugend.

*Text: Andreas Stahl*

# AUSZUG AUS DEM TAGEBUCH DES REISEFÜHRERS P.

## COMPUTERLOGBUCH EINTRAG NR. 3 AUF UNSERER OSTERREISE

7:30 Uhr: Aufstehen und Umziehen. Kurzer Check-Up, alles noch dran, Frisur sitzt! Noch schnell passende Musik für den Tag zusammensuchen und letzte Sachen packen. Die Küchencrew ist schon lange auf den Beinen. Es riecht nach Kaffee, herrlich.

Um 08:00 Uhr werden die Reiseteilnehmenden von mir geweckt. Rückmeldung zur Weckmusik: Eigentlich ganz schön, aber viel zu lieblich. Werde die Jungs morgen eben mit Heavy Metal wecken.

Endlich ist es 08:30 Uhr, Zeit fürs Frühstück. Es gibt ein kleines Müslibuffet und Brötchen. Dazu allerlei Brotaufstriche. Im Anschluss an das Frühstück wird das Vesper gepackt. Bei mir gibt's Käsebrötchen, lecker.

Während einige Teilnehmende spülen und packen, muss ich feststellen, dass ich mein halbes Tagesgepäck vergessen habe, also nebenbei Zeug zusammensammeln.

Heute sind wir auf unserer Osterreise in den Alpenländern - in Österreich und in der Schweiz. Wir brechen pünktlich um 09:45 Uhr auf zum Parkplatz. Alle sind da, doch der Bus fehlt noch.

Der Bus kommt doch noch rechtzeitig. Die Teilnehmenden und das Reisegepäck aus Spielen und Decken ist schnell verladen. Um 10:00 Uhr ist Abfahrt.

10:35 Uhr: Ankunft an der Rodelbahn. Wilde Schreie bei den Teilnehmenden. Zur Beruhigung erst mal eine Runde Bobfahrerlied. Danach Einweisung in die Schlitten. Ich darf gegen 11:00 auf die Bahn, mega 😊.

Nach einigen Fahrten ist Schluss. Kurzes Vesper, Käsebrötchen. Um 13:00 Uhr wird zu Fuß umgesetzt. Nur knapp 30 Minuten später erreichen wir einen Spielplatz. Es wird getobt bis zum Umfallen. Nach ein paar Ballspielen eine Runde Werwolf. Dann geht's zurück zum Bus. Zur Motivation etwas Musik beim Fußweg.

16:00 Uhr Abfahrt zurück zum Hauptquartier. Dort etwas aufräumen.

Überraschend gibt es um 18:00 Uhr plötzlich Abendessen. Erst Röstli und Fleischküchlein, dann Kaiserschmarrn, lecker 😊.

19:30 Uhr: Während andere spülen darf ich mit einigen Teilnehmenden die Klos putzen. Die Putzparty dauert dank besten Sommerhits keine halbe Stunde.



Start des Abendprogramms verzögert sich auf 20:15 Uhr. „Teamer vs. Teilis“. Nach 10 Spielen gewinnt das Team. Große Feierlaune.

Die Teilnehmenden werden um 22:00 Uhr Richtung Bett geschickt. Dort gibt es noch ein kurzes Beruferaten. Was arbeite ich? Wieder keine richtige Antwort!

Das Licht geht um 22:30 Uhr aus. Schnell ist Ruhe eingekehrt. Ich darf noch zur Team-Sitzung, den morgigen Tag besprechen. Dauert hoffentlich nicht zu lange. Vielleicht ist Wecken mit Heavy Metal doch noch zu überdenken. Vorläufiges Resümee des Tages: Die Stimmung war spitze.

Morgen sind wir in Spanien. Alles läuft auf eine gelungene Reise hinaus.

*Text: Peter Buchmann*



## ZELTLAGER FUCHSFARM TEIL 1

**31.07. – 13.08.2022**

Jugendzentrum Fuchsfarm  
Albstadt-Onstmettingen

Stell dir vor, du könntest deinen Sommer mitten in der Natur verbringen zwischen abenteuerlichen Wanderwegen, einem Spielfeld für Volleyball und Fußball, reichlich Platz um Spaß zu haben, Spiele zu spielen, an einem coolen Programm teilzunehmen, oder einfach nur Zeit mit neuen und alten Freunden zu verbringen.

Dann haben wir die passende Lösung für dich. Bei uns kannst du unter sternklarem Himmel ein Lagerfeuer genießen, die Umgebung bei spannenden Geländespielen kennenlernen oder es bei guter Musik in der Disco richtig krachen lassen.

Als Krönung des Ganzen erhältst du eine ausgezeichnete Rundum-Verpflegung, welche dir unser grandioses Küchenteam jeden Tag aufs Neue frisch serviert. Auf was wartest du noch? Schnapp dir deine Sachen und lasse dir die Chance auf unvergessliche zwei Wochen nicht entgehen.

## ZELTLAGER FUCHSFARM TEIL 2

**14.08. – 27.08.2022**

Jugendzentrum Fuchsfarm  
Albstadt-Onstmettingen

- „Ja, weißt du noch damals auf der Fufa? Dieser eine Tag, der war so nice!“
- „Ja voll, aber das Jahr davor war doch auch dieser eine Programmpunkt, der so cool war!“
- „Ich hab’ gehört, dass die das jetzt alles nochmal machen.“
- „Ist das nicht voll langweilig?“
- „Nee, nur das allerbeste Programm aus den letzten Jahren.“
- „Best of Fufa?“
- „Best of Fufa!“

<b>Preise</b>	Mitglieder 310 €	Andere 330 €	100 - 160 Personen 8 – 13 Jahre
<b>Leitung</b>	Lisa Schumann, Theresa Schäfer, Matthias Schäfer, Kevin Mendl		<b>Anmeldeschluss</b> 06.07.2022

<b>Preise</b>	Mitglieder 320 €	Andere 340 €	45 - 110 Personen 12 – 17 Jahre
<b>Leitung</b>	Daniel Sanwald, Nancy Koch, Analena Ropella		<b>Anmeldeschluss</b> 20.07.2022



## FORTBILDUNGEN 2022

### NACHTAKTIV!

24.06. - 26.06.2022

Großerlach

#### SPIEL UND SPASS UNTERM STERNENHIMMEL

Nachtwanderungen, Lagerfeuer, Sternstunden, Geländespiele, schaurige Geschichten, Werwölfe im Düsterwald, überraschende Entdeckungen, besinnliche Erfahrungen und spannende Erlebnisse... Die Nacht bietet unzählige Möglichkeiten.

Wir freuen uns schon darauf mit euch die Nacht zum Tage zu machen, verschiedene Aktionen und Spiele in der Dunkelheit auszuprobieren und zu schauen, wie ihr sie mit euren Jugendgruppen, Familiengruppen oder auf Freizeiten umsetzen könnt.

Die meisten Programmpunkte werden im Freien und nachts oder frühmorgens stattfinden. Für ausreichend Zeit zum Erholen und Schlafen ist gesorgt. Wenn ihr also Spaß an Aktionen im Dunkeln und in der Natur mit Familien, Kindern und Jugendlichen habt, gerne Ideen austauscht und Neues ausprobiert, meldet euch an.

<b>Preise</b>	Mitglieder 30 €	Andere 60 €	8 - 18 Personen ab 16 Jahren
<b>Leitung</b>	Viola Krebs, Adina Mohr, Stephan Seebold		<b>Anmeldeschluss</b> 07.06.2022



## FUCHSFARM-FESTIVAL 2022

### SPÄTZLE UND HEFETIERE – DO GOHT DR DOIG

01.07. – 03.07.2022

FÜR ALLE JUGEND- UND FAMILIENGRUPPEN!

Jugendzentrum Fuchsfarm  
Abstadt-Onstmettingen

Curry, Hot Dog, Chili con Carne, Haggis, Sushi, Pizza, Pasta, Soljanka, Paella, Pide, Cevapcici oder Spätzle? – Bei uns gibt es alles. Unser Spezialrezept für ein köstliches Wochenende: wir nehmen: 500 g cooles Programm, 435 g gute Laune, 2 EL Appetit, 1 Prise Neugierde, 200 ml Kreativität, etwas Teamgeist, 1 TL JMV, 1 TL FuFa Spirit

Zubereitung:

- 1) Kreativität, Neugierde, gute Laune und Teamgeist in einer Schüssel vermengen
- 2) cooles Programm, FuFa Spirit, JMV und Appetit nach und nach hinzugeben bis eine glatte Masse entsteht.
- 3) die Schüssel mit einem Geschirrtuch abdecken, insgesamt ein Wochenende gehen lassen und anschließend großzügig verkosten.

Geheimtipp: Bring deine Freunde mit, um das perfekte Geschmackserlebnis zu bekommen.

<b>Preise</b>	Mitglieder 30 €	Andere 40 €	ab 8 Jahren
			<b>Anmeldeschluss</b> 22.06.2022





## WANDERBARES WÜRTTEMBERG #5

**30.06. – 01.07. + 03.07. – 05.07.2022**

Ratshausen – Honau

### AUFSTIEG UND ALBSTEIG

Im Rahmen unserer Trekkingtourenreihe „Wanderbares Württemberg“ ziehen wir für fast eine ganze Woche mit dem „großen Rucksack“ los, um den wunderschönen HW1 auf der Schwäbischen Alb unsicher zu machen.

Wir starten diesmal in Ratshausen und machen uns zunächst in gut zwei Etappen auf zu unserem Jugendzentrum auf der Fuchsfarm. Dort wird dann zwei Tage verweilt, um unserem alljährlichen Fuchsfarmfestival beizuwohnen.

Danach geht es mit neuem Elan weiter über Jungingen, den Dreifürstenstein und das Märchenschloss Lichtenstein bis nach Hanau. Entlang der schönen und abwechslungsreichen Wege bewegen wir uns überwiegend in Sichtweite der sehenswerten Burg Hohenzollern.

Die Tour kann sowohl komplett als auch etappenweise mitgelaufen werden.

**Leitung**  
Adrian Herbst

ab 18 Jahren

**Anmeldeschluss**  
20.06.2022

## WANDERBARES WÜRTTEMBERG #6

**10.09.2022**

Hohenstaufen - Jebenhausen

### ROTBART ZUM SAUERWASSER

IRuhe und Gelassenheit finden sich in der Natur auf dem Gesundheitspfad, der angegliedert ist an den Göppinger Jakobsweg. Startpunkt ist der Hohenstaufen mit wundervoller Aussicht auf den Rand der Schwäbischen Alb. Es werden Flyer zur Verfügung gestellt um Stempel entlang des Weges zu sammeln. Gerne kann ein eigenes Stempelbuch mitgebracht werden.

**Leitung**  
Angela Rapp

5 – 20 Personen  
bis 27 Jahre

**Anmeldeschluss**  
02.09.2022

## NEUES VON DER FAMILIENVERTRETER\_INNENVERSAMMLUNG (FVV)



Am 6. März fand unsere Frühjahrs-FVV als Online-Veranstaltung statt. Das Jahr begann im Lockdown und damit ruhten wiederum sämtliche Veranstaltungen des Fachbereich Familie. Der Fachbereich hat jedoch digital nachgebessert, und so fanden sowohl die zwei FVVs als auch unsere beiden neuen Workshops mit Spielideen und der Lehrgang „Fit für die Familiengruppe“ online statt. Auch der Familienbeirat hielt seine Sitzungen online ab. Das pädagogische Team führte die tollen Bastel- und Beschäftigungstipps und die monatlichen Familienimpulse fort. Ebenso konnte das Team sein Konzept der Betreuung und Unterstützung von weiter entfernten Ortsgruppen ausbauen und erste Kontakte zu neuen Ortsgruppen knüpfen. In der letzten Jahreshälfte konnte mit einem Jahr Verspätung auch wieder der Albvereinsaktionstag stattfinden. Kurz danach erhielten wir die Nachricht, dass Kinder-, Jugend- und Familienmitglieder weiterhin freien Eintritt im Mitmachmuseum Explorhino in Aalen haben, und unser großer Wunsch nach einer digitalen Übersichtskarte für alle Familiengruppen ging dank der Kessler Stiftung ebenfalls in Erfüllung. Gabi Böhringer kam im September aus der Elternzeit zurück, dafür mussten wir uns von ihrer Vertretung Steffen Albrecht verabschieden. Im Dezember konnten wir alle unser Jahresprogramm 2022 mit neuem Layout in den Händen halten.

Für das Amt der stellvertretenden Hauptfachwartin für Familien stellte sich Nicole Mündler erneut zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Drei Posten im Familienbeirat waren neu zu besetzen, da sich Carmen Gohl, Thomas Mohr und Sabine Wuchenauer nicht mehr zur Wahl stellten. Alle haben sich in den letzten Jahren für den Fachbereich Familie in herausragender Weise eingesetzt. Sie erhielten zu Hause zuvor versendete Präsente. Da blieb es nicht aus, dass die ein oder andere Träne floss. Wir werden euch Drei schmerzlich vermissen. Mit Ulrike Jooß, Michael Schack und Sonja Ulmer konnten alle offenen Posten wiederbesetzt werden.

Andrea Friedel berichtete von den zahlreichen geplanten Familien-Veranstaltungen zum Deutschen Wandertag und hob besonders die beiden Familienfreizeiten hervor. In Fellbach wird es außerdem vom 5. bis 7. August ein Vor-Ort-Programm geben. Der Fachbereich Familie ist mit einem Infostand und samstags mit Bastelangeboten vertreten. Andrea Friedel und Nicole Mündler organisieren auch Workshops für Interessierte am Freitagnachmittag und gemeinsam mit dem DVW die Tagung der Fachwarte am Samstag.

Gut gelungen empfindet der Fachbereich die Werbepostkarte, die zeitlos ist und überall eingesetzt werden kann. Ebenso wurden noch ovale und längliche Etiketten angeschafft. Mit diesen Etiketten können eigene (Werbe-)Materialien der Ortsgruppen ganz einfach markiert werden. Zudem sind neue Holzlupen mit Karabiner verfügbar. Es wurde auch nochmal darauf hingewiesen, dass alle gemeldeten Familiengruppen den Freibetrag von 20 € nutzen können, dieser Freibetrag ist auch für die Gaufamilienwart\_innen abrufbar.

Andrea Friedel bat um Rückmeldungen zum Albvereinsaktionstag 2021, um diese mit in die Planungen zum Albvereinsaktionstag 2023 nehmen zu können. Mit der Idee zwei Wochenenden als Termin anzubieten, oder einen ganzen Aktionsmonat / ein Aktionshalbjahr einzurichten geht es in die nächste gemeinsame Sitzung von Jugend und Familie. Familienreferentin Gabi Böhringer stellte Aktionsideen zum Thema „Waldkünstler“ unterwegs vor. Es waren so schöne Ideen dabei, man bekam sofort Lust diese mit der Familiengruppe auszuprobieren.

Als neuer Werbeartikel soll ein Wandertagebuch für Kinder aufgelegt werden. Dieses soll Seiten zum Eintragen von den Erlebnissen auf einzelnen Wanderungen enthalten, ebenso Seiten mit allgemeinen Informationen zur Schwäbischen Alb und zum Schwäbischen Albverein. Diese Idee wurde von allen Teilnehmern positiv bewertet. Außerdem ist angedacht, ein neues Maskottchen zu entwerfen. Ziel ist ein zweites Maskottchen damit sich jede Altersklasse angesprochen fühlt. Zur Planung des Jahresprogramms 2023 bat Gabi Böhringer die Teilnehmenden um Rückmeldung, in welcher Form und in welchem Zeitrahmen Weiterbildungen stattfinden sollen. Diese Auswertung fließt in die Planung des nächsten Jahresprogramms mit ein.

Nancy Koch von der Schwäbischen Albvereinsjugend präsentierte deren Neuigkeiten. Besonders zu erwähnen sind die tollen Freizeiten, die die Jugend wieder für dieses Jahr geplant hat und im Besonderen das Fufafe vom 1. bis 3. Juli 2022 auf der Fuchsfarm. Hier können auch Familiengruppen teilnehmen und einfach mal in den Fachbereich Jugend reinschnuppern.

*Text: Nicole Mündler*

# EINER VON 12.000

## 5 FRAGEN AN... TAMMO BRAUN



### 1 Stelle dich doch bitte kurz vor. Wer bist du?

Mein Name ist Tammo, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Dußlingen, einem kleinen Ort bei Tübingen. Ich gehe derzeit in die elfte Klasse und mache nächstes Jahr Abi. In meiner Freizeit fahre ich Fahrrad und spiele Posaune und Orgel. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, letztes Jahr habe ich auf einer Freizeit das Trekking für mich entdeckt und habe auch dieses Jahr wieder vor, auf eine Trekking-Freizeit zu gehen.

### 2 Was war der Grund dich ehrenamtlich zu engagieren?

Im Albverein waren wir schon immer in der Ortsgruppe aktiv und waren auch regelmäßig wandern und so. Daher haben wir auch jedes Jahr das Jahresprogramm der Albvereinsjugend bekommen. Irgendwie kam ich dann auf die Idee, dass es interessant sein könnte, eine Juleica zu machen, ohne wirklich spezielle Pläne zu haben, wofür ich diese brauche. Also habe ich mich angemeldet und kam dann auf die Idee, per Fahrrad mit dem Hänger nach Erpfingen zu fahren. Den Hänger haben wir letztes Jahr gekauft, damit ich mit der Posaune mobiler bin und nicht ständig irgendwo hingebracht werden muss. In der Gegend bin ich, wenn ich in meiner Freizeit Fahrrad fahre, oft unterwegs und die Strecke schien mir gut schaffbar. Die Freizeit hat mir viele neue Einblicke gegeben und mich motiviert, auch in der Albvereinsjugend aktiver zu werden.

### 3 Was ist für dich das Besondere an der Albvereinsjugend?

Das Miteinander unter so vielen Jugendlichen, die alle am Wandern und der Natur interessiert sind. Es wundert mich immer wieder, wie viele Leute sich dann doch für so etwas begeistern können, in der Schule oder so denkt man das immer nicht.

### 4 Wann hast du das letzte Mal gelacht?

Heute Mittag, als ich mit meiner Schwester rumgeblödel habe.

### 5 Was hast du immer dabei bzw. was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur ein Teil mitnehmen kannst?

Derzeit immer dabei habe ich eine FFP2-Maske. Auf eine einsame Insel mitnehmen würde ich entweder etwas, um mir beim Überleben zu helfen, also ein Messer oder so. Oder, wenn das gesichert wäre, etwas, um mich zu unterhalten, wahrscheinlich ein Instrument, zum Beispiel ein Klavier oder eine Posaune.

# VORSCHAU

## STUFE 193 / Sommer 2022 Volkstanz

**Redaktionsschluss: 31.05.2022**

Text- und Bildbeiträge in elektronischer Form sind ausdrücklich erwünscht an  
[stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de) oder  
[info@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:info@schwaebische-albvereinsjugend.de)  
Infos unter 0711 22585-27 oder  
[www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/)